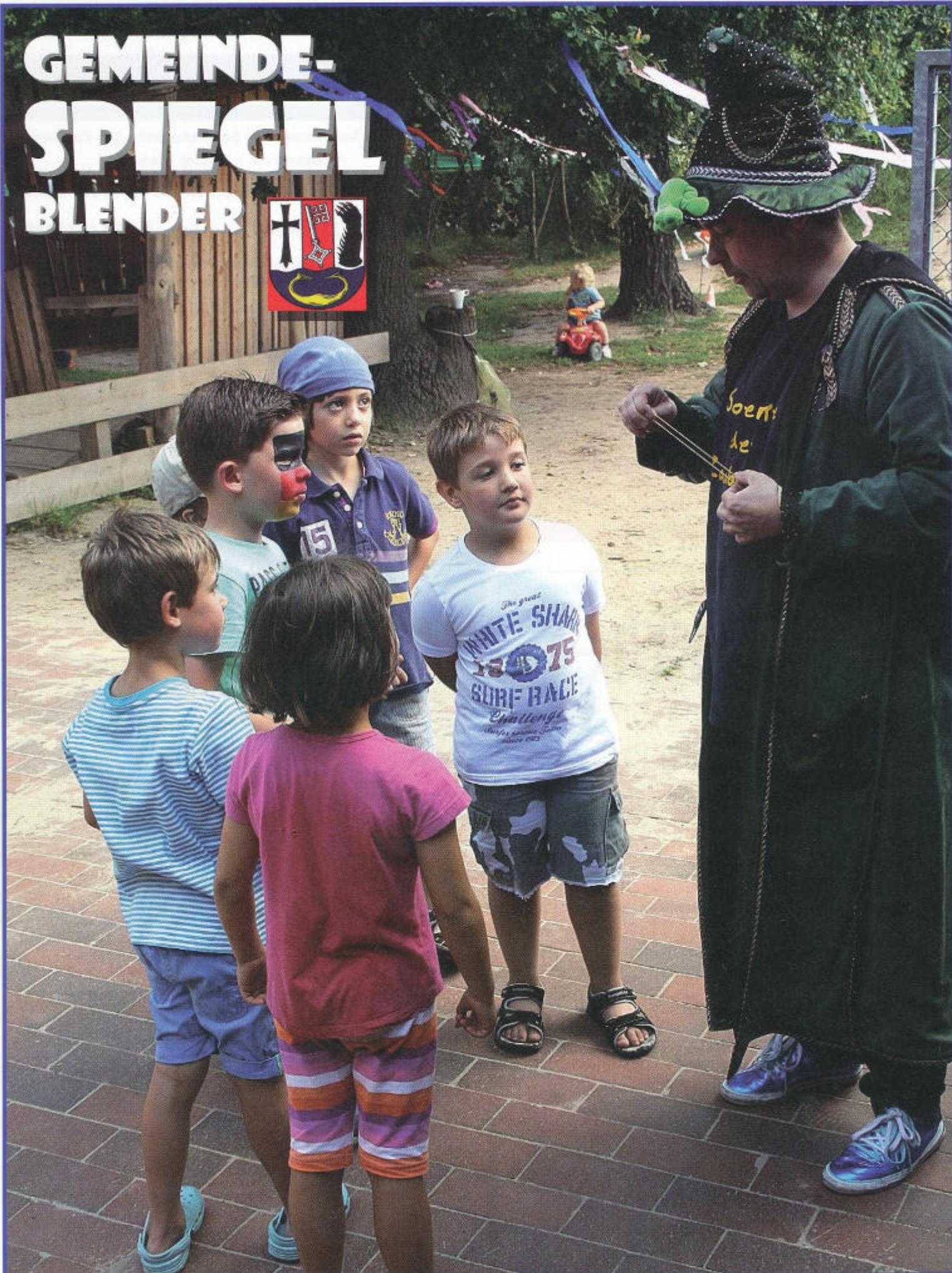


# GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



16. Jahrgang • Ausgabe 60 • August 2014

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.  
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Steuerberater

SIEGFRIED STURM

**Siegfried Sturm**  
Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 - 27283 Verden - Tel.: 0 42 31 - 92 32 -0  
Postfach 17 20 - 27267 Verden - Fax: 0 42 31 - 92 32 39  
info@steuerberater-sturm.de - www.steuerberater-sturm.de

Service und Beratung aus Meisterhand

**telering** **Birkner Informationstechnik**

TV • HiFi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen  
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

**Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender**

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: [info@Birkner-Informationstechnik.de](mailto:info@Birkner-Informationstechnik.de)

**Mamma mia!**

Meierkamp 1 • Blender  
Tel. 0 42 33 / 98 21 00

**Dienstag ist Pastatag**  
**Donnerstag ist Pizzatag**  
**Mittwoch ist Schnitzeltag**

Täglich durchgehend geöffnet von 12.00—22.00 Uhr

**Grieme**

elektro • heizung • sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10  
27337 Blender-Oiste  
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

**Anja Winter**  
Logopädie

im Therapiezentrum Blender

Hauptstraße 28 • 27337 Blender  
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

Termine nach Vereinbarung / Hausbesuche

[www.therapiezentrumblender.de](http://www.therapiezentrumblender.de)

Anja Winter & Gesa van Straten



Prüfungsort:  
Verden u. Syke

Mobil: 0171-3120592

**Klasse B, BE, B96, Nachschulung - ASF**

**Unterricht: Mo. 19.00 Uhr und nach**  
**Bürozeiten: - ab - 18.30 Uhr Vereinbarung**

[www.fahrschule-harrygeils.de](http://www.fahrschule-harrygeils.de)

Zimmerei  
Sägewerk  
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

**SUHR**

Häuser **natürlich** aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau  
27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0  
Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: [www.zimmerei-suhr.de](http://www.zimmerei-suhr.de)  
E-Mail: [info@zimmerei-suhr.de](mailto:info@zimmerei-suhr.de)

**LUBOTECH** [www.lubotech.de](http://www.lubotech.de)

Ihr Partner für:

- PC's
- PC-Hardware
- Heimnetzwerk
- Zubehör

**Vor Ort Service**  
Tel.:  
0 42 33 - 94 24 46  
Mobil:  
01 77 - 733 90 58

Thorben Lubowski • Verdener Weg 13 • 27337 Blender



Volker Gefeke  
vrgbuero@googlemail.com

## Sommerfest im Kindergarten



Manfred Meier  
manfred.meier4@ewe.net

Hallo zusammen,  
Manfred und ich begrüßen Euch herzlich zu einer weiteren Ausgabe des Gemeindespiegel Blender.

Unser heutiges Fotothema befasst sich mit dem Sommerfest im Kindergarten. Herzlichen Dank von uns an das komplette Team des KiGa, die uns die vielen Fotos zur Verfügung gestellt hatten. Wir hoffen sehr das wir mit den Bildern im Mittelteil zumindest ein wenig die Atmosphäre und den Spaß des Sommerfestes wiedergeben konnten. Und das alle Beteiligte viel Spaß kann man auch dem Bericht von Herrn Gickel, Leiter des KiGa, entnehmen.

Mit diesem Fotothema wollen wir eine „Brücke“ zum nächsten Fotothema in der letzten Ausgabe des Jahres bauen. Waren beim Sommerfest doch viele Kinder mit ihren Eltern, hätten wir gerne als nächstes Thema „Großeltern und ihre Enkel“. Es gibt viele Geschichten zu dieser besonderen Beziehung (z.B. bei Oma schmeckt es am Besten, wenn das Taschengeld mal aufgebessert werden muss, freiwillig Hilfe bei Oma und Opa im Garten– aber nicht zu Hause, „Schnökereien gibt es nur bei Oma, usw., usw.), die sehr oft bildlich festgehalten werden. Wenn Sie also im nächsten Gemeindespiegel dabei sein wollen schicken Sie uns bitte bis zum Redaktionsschluss die Bilder an die o.g. E-Mail-Adressen. Sollen wir ein Foto machen – kein Problem. Anrufen und wir kommen vorbei.

Zum Schluss wünschen wir allen noch einen herrlichen (Rest) Sommer.

Manfred + Volker

### Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender  
16. Jahrgang • Ausgabe 60  
August 2014

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:  
vierteljährlich zur Quartalsmitte  
kostenlos verteilt Herausgeber /  
Layout:

Kirchengemeinden  
Blender-Intschede-Oiste  
Auf den Linteln 4  
27337 Blender

Turn- und Sportverein  
TSV Blender e.V.  
Herfried Lange (1. Vors.)  
Seestedter Weg 12  
27337 Blender  
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung:  
F&R Druck,  
Freytmuth & Raupach GbR  
Obere Str. 57, 27283 Verden  
Tel.: 04231/9602577-0  
E-Mail: raupach@fr-druck.de  
sowie  
Druckerei des  
Kirchenkreisamtes Verden

### Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **10. Oktober 2014**

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen sie an  
vrgbuero@googlemail.com

Alle Ausgaben des Gemeindespiegel Blender, des TSV-Spiegel und des Gemeindebriefes finden Sie auf  
der Homepage [www.gemeindespiegel-blender.de](http://www.gemeindespiegel-blender.de)

Angedacht

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Vielleicht sind es noch ein paar Wochen, in denen die Bäume ihr sattes Grün tragen und eine Lebenskraft ausstrahlen, die dem nachdenklichen Beobachter doch wirklich die Ehrfurcht vor dem Leben ins Herz treiben kann.

In unserm Garten stehen Buchen, die haben gewiss ein paarhundert Jahre in ihren Ästen stecken. Was für eine Zeitspanne! Wer hat diese Buchen wohl gepflanzt?

Für mich ist ein gesunder, kräftiger Baum mit seiner rauen Rinde und seinem tiefgrünen Blattwerk eines der besten Symbole für das Leben. Wie ein junger Mann oder eine junge Frau in den besten Jahren – widerstandsfähig, stabil und schön anzusehen.

Doch in ein paar Wochen färbt der Herbst die Bäume ein; taucht sie in goldenes Gelb und knalliges Rot; spielt mit den Farben wie ein Künstler. Es scheint, als wollte Gott uns mit diesem



Farbenspiel den Abschied leichter machen von den Sommersfreuden. In kürzer und kälter werdenden Tagen, wenn Mantel und Regenschirm wieder zu unseren Begleitern zählen, da zieht die Natur noch einmal alle Register und macht sich hübsch.

Die Blätter werden hübsch, wie sonst nur die roten Wangen eines lieben Ehemanns sind, wenn er von seinem Herbstspaziergang nach Hause kommt. Oder wie Rouge eine Frau schön macht, mit der man Goldene Hochzeit feiern kann.

Nach dem Sommer kommt der Herbst – im Leben von uns allen.

Wenn das Kirchenjahr im November zu Ende geht, dann werden die meisten Bäume ihre Blätter verloren haben.

Die Blätter werden bis dahin welk geworden sein, wie die Haut an uns welk wird im Spätherbst des Lebens.

Das Laub wird zum Boden gesunken sein und wieder zur Erde werden. Die gefallenen Blätter im November – sind die nicht wie ein Bild für diejenigen, die wir verloren haben? Die gefallen sind?

Es passt zusammen:

Im Monat November stehen viele Bäume karg und nackt da ohne Laub – und im November feiern wir die Gedenktage für alle, die verwelkt und hinab gefallen sind: Volkstrauertag, Ewigkeitssonntag und – man darf ihn nicht vergessen! den Buß- und Betttag.

Ein Gedenktag für uns Lebende, an dem wir daran denken, dass auch die Lebenden fallen können und von dem Einen aufgefangen werden.

Viele von Ihnen kennen das Lied 533 aus dem Gesangbuch sicher von unseren Gottesdiensten.

Mögen seine Verse Sie begleiten durch den Herbst und bis zur nächsten Ausgabe des Gemeindespiegels:

Du kannst nicht tiefer fallen, als nur in Gottes Hand, die er, zum Heil uns allen, barmherzig ausgespannt.

Es münden alle Pfade – durch Schicksal, Schuld und Tod doch ein in Gottes Gnade, trotz aller unsrer Not.

Wir sind von Gott umgeben, auch hier, in Raum und Zeit und werden in ihm leben und sein in Ewigkeit.

Herzlich grüßt:

*Sebastian Sievers*

Ihr Pastor Sebastian Sievers

*Warum Wiebke ihren Koffer packt und Abraham eine Hand mit sich herumträgt*

Wiebke steht ratlos vor ihrem Koffer. Einige Dinge liegen schon munter durcheinander gewürfelt darin. Aber ob es die Richtigen sind? Was soll sie nur einpacken für den Urlaub? Fritz, eine knuddelige Handpuppe, kommt daher. Er langweilt sich so sehr, findet umso interessanter, wie Wiebke, tief in Gedanken versunken, versucht herauszufinden, was Alles mit auf die Reise soll. Zum Glück ist Wiebke nicht allein. Jede Menge Kinder, zumeist aus der zweiten Klasse der Grundschule, verfolgen gespannt, was sich dort vor dem Altar tut. Und auch die Erwachsenen lauschen dem Dialog zwischen Wiebke und Fritz. Schnell werden die Kinder zu Helfern von Wiebke. Sie wissen, worauf es ankommt im Urlaub am Meer, im Süden, in der Sonne. Der richtige Schutz muss her: Sonnencreme, Strohhut und natürlich eine coole Sonnenbrille Wow!!! So kann Wiebke in den Urlaub starten. Natürlich sind inzwischen auch jede Menge Kleidungsstücke, die Zahnbürste und Allerlei gegen Langeweile – falls die Sonne doch einmal nicht scheinen sollte – eingepackt. Abraham, bepackt mit einem Koffer, betritt die Bühne. Ja, **D E R** Abraham. Abraham aus der Bibel. So viel weiß Fritz noch, die wahre Geschichte über Abraham und seine Familie jedoch kennt er nicht. Und so bleibt eine Frage unvermeidlich: „Willst du auch in den Urlaub fahren?“ Nein, das will Abraham nicht. Er muss seinen Koffer auf Gottes Geheiß packen und mit seiner Familie, seinem Vieh und all seinem Hab und Gut auswandern in ein neues, fremdes Land. Das ist doch etwas ganz Anderes, als voller Freude in den Urlaub zu fahren. Fritz staunt. Auswandern. Nicht wissen, wo man landet. Das Alles ist aufregend und beängstigend zugleich. „Und was nimmt man so mit, wenn man auswandert?“ will er von Abraham wissen. Klar, da ist das Zelt,

eine Decke, eine Trinkflasche, das Nötigste eben. Doch halt!!! Was ist denn das? Eine Hand? Eine einfache Hand...Eine Hand im Koffer - Fritz ist verwirrt und muss sofort bei Abraham nachfragen, wozu in aller Welt Abraham eine Hand im Gepäck hat. Nur so viel verrät Abraham: Diese Hand ist eine besondere und soll ihn an etwas erinnern. Dann steht erst einmal Musik im Vordergrund des Gottesdienstes. Die Kinder, die Gruppe Saitenklang und alle anderen Gottesdienstbesucher singen den Kanon „Der Himmel geht über Allen auf“. Richtig schwungvoll wird es,



und die Gesichter der Anwesenden leuchten. Abraham erklärt, die Hand sei ein Symbol und solle ihn daran erinnern, dass Gott seine Hand immer über ihn hält, egal wo er ist und was er tut. Diese Hand ist Abraham Trost während seiner Auswanderung und darüber hinaus. „Gott begleitet uns auf unseren Wegen“, dessen ist er sich ganz bewusst. Fritz ist ein wenig neidisch auf Abraham. Er hätte auch sehr gern eine solche Hand von Gott. Doch leider, zu wem sagt Gott noch so etwas in der heutigen Zeit? Gerade rechtzeitig, bevor Fritz in allzu heftiges Nachsinnen verfällt, kommt Pastor Sievers und tröstet ihn damit, dass Gott sein Versprechen gegeben hat, stets da zu sein und Schutz zu spenden: in der Taufe lässt Gott uns wissen, dass wir nicht allein sind. Gott hat uns seinen Segen zum Leben gegeben. Gesegnet werden – wie fühlt sich das an? Vielleicht ein wenig, wie ein Dach über dem Kopf zu haben? Beschützt zu werden? Sich geborgen fühlen? Egal, wo wir sind,

egal, wie wir uns fühlen. Fritz denkt an seine Großmutter. Die ist schon alt und hat lange bei sich zu Hause gelebt. Jetzt geht das nicht mehr, und sie lebt in einem Heim mit anderen Omas und Opas. Ob sich das auch ein wenig wie Auswandern angefühlt hat, heimatlos und fremd, nicht wissend, was auf sie zukommt? Ganz bestimmt war das so. Aber, Fritz weiß das ja nun: Keiner ist jemals allein. Gott hält seine Hand über uns auf allen unseren Wegen. Damit auch wir eine Erinnerung an Gottes Versprechen haben, niemals allein gelassen zu werden, bekommen wir die Möglichkeit, während des Liedvortrags der Gruppe Saitenklang ein Rubbeltattoo auf unsere Hand auftragen zu lassen. Gottes Versprechen wird ein weiteres Mal in der anschließenden Taufe von Henning Meyer aus Amedorf erneuert. Im Fürbittengebet, gesprochen von den Kindern der Grundschule Blender, wird um Gottes schützende Hand für die Reisenden und die Daheimgebliebenen gebeten. Die Zeit in diesem Gottesdienst ist wie im Fluge vergangen, und das gemütliche Zusammensein im Anschluss an den Gottesdienst sowie die Möglichkeit für die Kinder, an einer Kirchenralley teilzunehmen, Seifenblasen zu machen sowie vielfältige Spiele auszuprobieren, wird reichlich genutzt. Gott begleitet uns auf unseren Wegen – so auch an diesem Sonntag, verbunden mit herrlichem Urlaubssommerwetter. Vorbereitet und durchgeführt wurde der Gottesdienst von Pastor Sievers, Mitgliedern aus der Gruppe „Lebendige Gemeinde“ (Ulli Hinz, Wiebke Fornahl, Erich Gerhard, Jürgen Clausen, Charlotte Römhild, Heike Tell, Marion Graf) sowie von Petra Weimar-Schmidt, den Grundschul- und Gottesdienstkindern mit ihrer Lehrerin Kerstin Hahne sowie der Gruppe Saitenklang. Danke auch an diejenigen, die sich um Grill, Tische und Bänke sowie die Salate gekümmert haben.

Charlotte Römhild

## Was macht eigentlich...

### ...die Kirchenstiftung „Aus Liebe zum Ort“ ?

Die Stiftung wurde 2007 gegründet, um die Arbeit in den Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste, Lunsen, The-dinghausen und Riede zu unterstützen.

Bis heute sind insgesamt ~ 400.000 € an Spendengeldern (Zustiftungen) zusammengekommen. Der Anteil der BIO - Kirchengemeinden beträgt ~ 116.000 € (~39.000€ Blender, ~15.000€ Intsche-de, ~62.000€ Oiste). **Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben.**

Die der Stiftung zur Verfügung gestellten Gelder werden nicht ausgegeben, sondern verbleiben in der Stiftung. Aus den Zinserträgen - die momentan leider nicht sehr hoch sind - können Projekte gefördert werden. Für 2013 stehen dafür insgesamt ca. 10.000 € zur Verfügung.

Für die Musikgruppe „Saitenklang“ zum Beispiel, gab die Stiftung einen Zuschuss für die Anschaffung neuer Musikinstrumente, ebenso gab es Geld für den Kirchenchor. In Oiste wurde eine behinderten gerechte Rampe herge-

stellt und Intschede konnte zwei Kaffeemaschinen erwerben. Weitere Projekte, wie z. B. die Konfirmandenfreizeiten, werden regelmäßig bezuschusst.

### Die Landeskirche unterstützt die Arbeit der Kirchenstiftungen!

Bis Mitte nächsten Jahres läuft noch eine Bonifizierungsaktion der Landeskirche. Sie gibt immer für drei gestiftete Euro einen Euro dazu. Daher haben wir uns das Ziel gesetzt, das Kapital der Stiftung auf 500.000 Euro aufzustocken.

**Jede Spende, ob klein oder groß, ist willkommen!!!** Unterstützen auch Sie die Arbeit in Ihrer Kirchengemeinde. Sie können bei Ihrer Zustiftung angeben, welcher Kirchengemeinde das Geld primär zugute kommen soll.

Wir, die Mitglieder der Stiftungsinitiative, Matthias Drees (für die Kirchengemeinde Riede) Werner Gogoll (für die Kirchengemeinde Lunsen) und ich, Waltraud Hogrefe (für die Kirchengemeinden Blender, Intschede und Oiste), wollen die Arbeit der Kirchenstiftung unterstützen. Wenn auch Sie Lust haben, Ihre Ideen einzubringen und uns

dabei zu helfen, sind Sie herzlich willkommen.

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Mitglieder des Stiftungsrates, der Vorsitzende, Herr Henning Schrader [Henning.Schrader@gmx.de](mailto:Henning.Schrader@gmx.de), Herr Gerhard Winter [gerhard-winter@ewetel.net](mailto:gerhard-winter@ewetel.net), Herr Lars Roeder [LarsRoeder@gmx.de](mailto:LarsRoeder@gmx.de) und ich, als Mitglied der Stiftungsinitiative, zur Verfügung. Sie erreichen mich telefonisch unter 04233/772 oder per E-Mail unter [w.hogrefe@egmx.de](mailto:w.hogrefe@egmx.de).

Wenn Sie stiften möchten, z. B. anlässlich eines runden Geburtstages, eines Firmenjubiläums oder auch bei allen anderen Anlässen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie.

*Hoffnung geben – Nachhaltig helfen – Zukunft schenken*

*... damit die Kirche im Dorf bleibt !*

Bankverbindung der Stiftung: Kto. Nr. 19 924 000 bei der Kreissparkasse Verden (BLZ 291 526 70) (bitte im Verwendungszweck angeben: Zustiftung KG Blender, Intschede oder Oiste)

## Aktuell! Aktuell! Neues von der Stiftungsinitiative „Aus Liebe zum Ort“

Nun haben Sie uns auch im Kirchenpavillon anlässlich des Hafengottesdienstes in Intschede persönlich sehen können. Und nicht nur das – sie haben, auch dank der Sonne, die dann doch noch schien – bei uns nach dem Gottesdienst noch etwas verweilt, sind mit uns und miteinander ins Gespräch gekommen, haben unsere köstliche Bratwurst genossen oder ein Getränk zu sich genommen. Wir hatten gut zu tun, den Andrang zu bewältigen. Wir danken Ihnen dafür von Herzen und können stolz berichten, dass wir einen Reingewinn von 88,74€ an die Kirchenstiftung überwiesen haben. Danke!

Die Stiftungsinitiative: Waltraud Hogrefe, Matthias Drees und Werner Gogoll



**Foto: Andreas Schley**

Der Name BONO geht zurück auf das lateinische Wort „bonum“, das Gute. Die BONO-DIREKTHILFE E.V. hilft Menschen, die akut in Not sind und die sonst niemanden mehr haben, an den sie sich wenden können.

Der Schwerpunkt ihrer Arbeit ist der Kampf gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution in Nepal und Indien. Es werden nur Projekte und Organisationen unterstützt, die die Mitarbeiter der BONO-DIREKTHILFE persönlich kennen und die regelmäßig von ihnen besucht werden. Dabei werden keine eigenen Projekte durchgeführt, sondern es wird mit überzeugenden Partnerorganisationen in den jeweiligen Ländern zusammen gearbeitet.

Eine dieser Partnerorganisationen Maiti Nepal kämpft seit 1993 in Nepal gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Bereits 2002 berichtete Gereon Wagener aus Bensberg im Rheinland auf einem Gemeindefachmittag in Intschede über die Arbeit dieser Organisation (Gemeindefachspiegel 12/2002).

Vom 26.06. – 05.07.2014 war die IndirinTriveni Acharya zu Gast in Deutschland. Sie setzt sich mit der Rescue Foundation in Indien seit 1997 gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution ein. Hunderttausende Mädchen und Frauen werden in den Rotlichtvierteln der indischen Großstädte unter unvorstellbaren Bedingungen zur Prostitution gezwungen. Die Rescue Foundation hilft ihnen mit Rettungseinsätzen, bei denen die unschuldigen Opfer befreit und im Anschluss medizinisch und psy-

chologisch betreut werden.

Auf einer Informationsveranstaltung in Hamburg haben wir diese warmherzige und tatkräftige Frau kennengelernt, als sie zusammen mit Gereon Wagener eindrucksvoll über ihre Arbeit berichtete. Wir sahen einen dreiminütigen erschütternden Film, in dem 30 minder-



jährige Mädchen unter 16 Jahren mit Unterstützung der Polizei aus einem Bordell befreit wurden.

Mit ihrem Team aus Informanten, versteckten Ermittlern, Ärzten, Psychologen, Rechtsanwälten, Lehrern und Betreuern, die Tag für Tag für die jungen Frauen da sind, hat die Rescue Foundation bis heute bereits über 5.000 Mädchen aus der Zwangsprostitution befreit und in ihren Schutzzentren aufgenommen.

Während aus der Zwangsprostitution befreite Mädchen in Mumbai, Pune oder Boisar in die Schutzzentren der Rescue Foundation aufgenommen werden, betreibt die Organisation in der

indischen Hauptstadt lediglich ein Büro, in dem die Rettungsaktivitäten koordiniert werden. Daher müssen die geretteten Mädchen dort in das staatliche Frauenhaus gebracht werden, in dem katastrophale Zustände herrschen. Hunderte von Mädchen leben auf engstem Raum in unhygienischen Bedingungen. Die medizinische Versorgung ist völlig unzureichend, psychologische Betreuung gibt es nicht. Der Kauf eines Gebäudes für ein neues Schutzzentrum in Delhi ist deshalb geplant. Es soll Platz bieten für mindestens 100 Mädchen. Neben den Schlafsälen, Küche und sanitären Einrichtungen wird ein großer Aufenthaltsraum benötigt, in dem die täglichen Programme wie schulische und berufliche Ausbildung, Karate, Yoga und sonstige Freizeitaktivitäten stattfinden können.

Wenn Sie helfen möchten bei der Verwirklichung dieses Planes, überweisen Sie Ihre Spende auf das Konto der BONO-DIREKTHILFE E.V. bei der Kreissparkasse Köln, BLZ: 37050299, Kontonummer: 373002353, IBAN: DE71370502990373002353, BIC-Code: COKSDE33XXX

Die BONO-DIREKTHILFE verbürgt sich dafür, dass Ihre Spenden zu 100% den Kindern und Frauen in den Projekten der Partnerorganisationen zu gute kommen.

Weitere Informationen über die BONO-DIREKTHILFE E.V. finden Sie unter [www.bono-direkthilfe.org](http://www.bono-direkthilfe.org)

Marion Graf und Birgit Stöver

## Vesper mit Abendmahl am 22. November

Der liturgische Männerchor unter Leitung von Günter Bode wird zusammen mit Pastor Sievers am Vorabend des Ewigkeitssonntags, dem 22. November, um 18:00 Uhr in der Kirche in Blender einen kurzen Abendgottesdienst mit Abendmahl gestalten. Im Zentrum des Gottesdienstes steht diesmal *nicht* die

Predigt, sondern das Heilige Abendmahl, gerahmt und ausgestaltet durch die traditionellen Gesänge. In einer spannungsvollen Atmosphäre zwischen dem altbekannten Ritual und dennoch ungewohnt liturgischer Gestaltung soll das Abendmahl besonders zur Geltung kommen.



## Reformationstag in Blender

Als Martin Luther im Jahr 1517 seine 95 Thesen gegen die kirchliche Ablasspraxis veröffentlichte, ahnte er selbst sicher nicht, welche Auswirkungen diese Veröffentlichung haben würde. Eigentlich hatte der Mönch und Wittenberger Theologie-Professor Luther seine Sätze für einen internen Diskurs unter Gelehrten bestimmt. Doch seine Gedanken wurden abgeschrieben, vervielfältigt und verbreiteten sich in Windeseile.

Die Reformation der Kirche, die mit der Veröffentlichung von Luthers Thesen ihren merklichen Anfang nahm, ist rückblickend eines der bedeutendsten Ereignisse der Frühen Neuzeit mit letzt-

endlich globalen Auswirkungen auf die weltweite Kirche. Auch wenn dieses Ereignis zu einer beklagenswerten Spaltung der Kirche geführt hat, glauben wir Lutheraner, dass die Väter der Reformation die Bibel wieder in einer Weise verstanden haben, die in Vergessenheit geraten war. Und sie haben aus ihrem Verständnis der Bibel ihren Glauben an Gott und über den Menschen gezogen: Dass der Mensch vor Gott nichts tun kann, was ihn in einem guten Licht erscheinen lassen könnte – und dass Gott den Menschen aus reiner Liebe in ein rechtes Licht rückt.

Am 31. Oktober ist – nicht etwa Hallo-

ween, sondern – Reformationstag!

Sie sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst am Gedenktag der Reformation, um 18:00 Uhr in der Kirche zu Blender.



## Überraschungspakete für den Adventsmarkt

Am 3. Adventssonntag, dem **14. Dezember**, ist wieder **Adventsmarkt** an der Mühle. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir uns als Kirchengemeinde mit einem Stand dort beteiligen. Sehr gut kam der Verkauf von Überraschungspaketen an. Gesucht werden Menschen, die kleine

Geschenke einpacken und uns zur Verfügung stellen. Das können auch gebrauchte, aber gut erhaltene Gegenstände sein. Geschenke für Kinder bitten wir deutlich mit einem „K“ zu kennzeichnen. Die Päckchen können im Pfarramt, bei Elfriede Seidel oder bei Margret Claus abgegeben werden. Sie werden

dann zum Preis von einem Euro verkauft.

Der Erlös des Verkaufs kommt unserer Stiftung zu gute.

Birgit Stöver





*Viel Besuch - zu wenig Betten ?  
Fragen Sie uns ! Telefon: 04233-327*

**Gästehaus Hartmann**  
wohlfühlzimmer \*\*\*\*  
wunschfrühstück  
wiesenblick  
[www.hartmann-intschede.de](http://www.hartmann-intschede.de)  
Blender-Intschede, Vor der Laake 6

### Wichtige Adressen in unserer Region

<b>Ev.-luth. Pfarramt Lunsen</b>	Pastorin Anja Sievers	04204-307
<b>Ev.-luth.</b>	Pastorin Sabine Behring	04294-267
<b>Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen</b>	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
<b>Regionaler Jugenddienst</b>	Diakon Joachim Bruns	04204-689 284 Joachim.Bruns@evlka.de

### Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen  
Braunschweiger Str. 10  
Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

## Unsere Veranstaltungen

### September

Di. 2.9., 15 Uhr  
Senioren-Geburtstagskaffee  
Di. 9.9., 15 Uhr Frauenkreise  
Mi. 10.9., 19.30 Uhr öffentliche  
Kirchenvorstandssitzung in Blender  
Sa. 13.9. 15 Uhr  
Kindergottesdienst in Blender  
Mi. 17.9., 19. Uhr Besuchsdienst  
Sa. 17.9., ab 9.30 Uhr  
regionaler Konfirmandentag

### Oktober

Sa. 11.10., 15 Uhr  
Kindergottesdienst in Blender  
Di. 14.10., 15 Uhr Frauenkreise  
Mi. 29.10., 19.30 Uhr öffentliche  
Kirchenvorstandssitzung in Blender  
  
Kleidersammlung Spangenberg in der  
Woche vom 13.-18. Oktober

### November

Sa. 8.11., 15 Uhr  
Kindergottesdienst in Blender  
Di. 11.11., 15 Uhr Frauenkreise  
Mi. 12.11., 19.30 Uhr öffentliche  
Kirchenvorstandssitzung in Blender  
Sa. 15.11. ab 10.00 Uhr  
Konfirmandentag  
So. 30.11., 17 Uhr  
Gitarrenkonzert in Oiste

## Advents- und Winterkonzert mit Donne di Canto

Am 03.12.2014 um 18.00 Uhr gibt es in der Intscheder Kirche ein Advents- und Winterkonzert mit kurzen Lesungen des a cappella - Ensembles "Donne di Canto".

Donne di Canto (italienisch für "singende Frauen") sind Astrid Andrzejewski, Bettina Glückselig Cornelia Plenge, Heilwig Dyck, Ruth Podlich und Christine Kmetsch, vielleicht einigen schon bekannt von einem kurzen Auftritt bei der Konfirmation in Intschede in diesem Jahr. Wir haben viel Spaß am Singen und alle klassischen Gesangsunterricht erhalten. Unsere Stücke sind 2-6 stimmig, meist jedoch 3 stimmig

und a cappella, d.h. ohne jegliche instrumentale Begleitung.

Mit Liedern aus verschiedenen Zeiten und Ländern sowie kurzen Lesungen gestalten wir einen stimmungsvollen Abend. Wir entführen Sie in fremde Länder, möchten Sie zum Lachen oder Träumen bringen. Lassen Sie sich von uns ein wenig verzaubern - kommen Sie in dieser hektischen Zeit ein wenig zur Ruhe.

Der Eintritt ist frei - Spenden sind willkommen!



## Ausblicke

### Gitarrenkonzert am 1. Advent in Oiste

Am 30. November um 17:00 Uhr wird die Projektgruppe „Saitenklänge“ der Kreismusikschule Verden unter Leitung von Annette Pfahler ein Konzert in der Kirche in Oiste geben.

Zu hören bekommen die Besucher Lieder und Instrumentalstücke aus einem breiten Spektrum zwischen Pop, Folk und klassischer Gitarrenmusik. Auch weihnachtliche Lieder mit der Gelegenheit zum Mitsingen werden gespielt werden.

### Alltagsfreizeit im Freizeitheim Lehringen

Der Kreisjugenddienst bietet nach Ende der Sommerferien eine ganz besondere Freizeit für Jugendliche an. Mitten im Alltag eine Freizeit machen - wie geht das denn? Ob Arbeit oder Schule - morgens wird gemeinsam gefrühstückt und dann geht es ab zur Schule bzw. Arbeit. Nach der Schule geht es dann nicht nach Hause sondern nach Lehringen. Der Rest des Tages wird gemeinsam oder in kleinen Gruppen je nach Lust und Laune verbracht. Die Freizeit

beginnt am Sonntag, den 14. September und geht bis zum darauffolgenden Sonntag, den 21. September 2014.

Wer sich anmelden möchte kann sich den Anmeldeflyer herunterladen unter [www.kreisjugenddienst.de/Alltagsfreizeit](http://www.kreisjugenddienst.de/Alltagsfreizeit)

### Ev. Kreisjugenddienst Verden

Diakon Joachim Bruns  
Achimer Landstraße 3  
27321 Thedinghausen-Lunsen  
Telefon 04204 689 -284, Fax -289  
Mail: joachim.bruns@evika.de  
Netz: [www.kreisjugenddienst.de](http://www.kreisjugenddienst.de)





Foto: Jugendgottesdienst

**Kirchenkreisjugendgottesdienst in Achim**

Am 15. Juni feierten Jugendliche aus der Kirchengemeinde Achim und aus dem Kirchenkreis Verden gemeinsam einen Gottesdienst unter dem Motto: "Door's wide open".

Ca. 150 Jugendliche besuchten diesen Gottesdienst und bekamen gleich zu Beginn als Türöffner einen Schlüssel in die Hand gedrückt. Es ging um Beziehungen unter uns Menschen im Alltag und mit Gott. Manchmal passt der Schlüssel nicht, manchmal wird mir die Tür vor der Nase zugeschlagen und manchmal öffnet sich die Tür einen Spalt.

Es liegt nicht nur an dem/der Anderen, ob eine Beziehung gelingt oder nicht. In einer offenen Phase im Gottesdienst konnten sich die Jugendlichen an verschiedenen Stationen mit dem Thema befassen.

Knifflige Aufgaben lösen gehörte ebenso dazu wie Segentatoos. Fazit des Gottesdienstes war: Auch wenn du im Leben versagst, wenn andere dir die Tür vor der Nase zuschlagen oder du anderen die Tür zuhältst. Gottes Tür steht für dich immer offen!

**Open Air A-Capella Konzert mit "Fünf vor der Ehe"**

Am 11. Juli veranstaltete die Evangelische Jugend Verden das zweite Mal ein Konzert auf dem Erbhofgelände in Thedinghausen. Diesmal war die A-Capella Gruppe "Fünf vor der Ehe" zu Gast. Ohne Instrumente zauberten die fünf Künstler mit ihren Stimmen und ein wenig technischer Unterstützung einen komplette Bandsound auf die Bühne. A Cappella unter freiem Himmel – das

Konzept kam bei den zahlreichen Gästen gut an. Von Beginn an gelang es der Band, das Publikum unverkrampft miteinzubinden. Es herrschte ausgelassene Stimmung auf dem Gelände des renovierten Renaissance-Schlusses Erbhof. Ob jung oder alt - die Konzertgäste belohnten jedes Stück mit kräftigem Applaus. Die Lieder handelten von Themen wie: der Liebe, dem Streben nach Glück und der Suche nach dem Sinn des Lebens.

Während die Gruppe ihre Eigenkompositionen auf deutsch zum Besten gab, wurden auch ein paar Stücke aus den aktueller Charts auf Englisch in Medley verpackt. Dabei kamen Witz und Humor nicht zu kurz. Die emotionalen Lieder der Band sind tiefgründig und stimmig getextet, auch wenn die eine oder andere Textstelle ein wenig dem Stereotyp einer Boygroup anmutet. Dabei schafften es die Musiker an dem Abend aber immer, den Stimmungswechsel von eben noch tanzbarem Titel zur melancholischen Botschaft auf die Konzertbesucher zu übertragen. Die Atmosphäre unter freiem Himmel und der Veranstaltungsort vor dem Renaissance-Schloss sorgten dabei für einen insgesamt gelungenen Konzertabend.



Foto: Die Gruppe „Fünf vor der Ehe“

# Gottesdienste in unserer Region

## September 2014

### Monatsspruch

Sei getrost und unverzagt, fürchte dich nicht  
und lass dich nicht erschrecken!  
1. Chr 22,13

7.9.2014 12. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Pn. Sievers
	11.00	Intschede, P. Sievers
Samstag, 13.9.2014	9.00	<b>Einschulungsgottesdienste in Blender, Lunsen, Thedinghausen und Riede</b>
14.9.2014 13. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen, Schley
	9.30	Riede, Behring – Erntefest
	11.00	Oiste, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Schley
21.9.2014 14. So. nach Trinitatis	9.30	<b>Gottesdienst für die Region zum Thänhuser Markt, Dallmeyer</b>
28.9.2014 15. So. nach Trinitatis	9.30	Riede, P. Sievers
	9.30	Lunsen, Pn. Sievers - Begrüßung der Konfirmanden
	11.00	Blender, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Schley - Begrüßung der Konfirmanden

## Oktober 2014

### Monatsspruch

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich,  
und gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.  
Sir 35,10

5.10..2014 Erntedank	9.30	Oiste, P. Sievers
	9.30	Lunsen, Pn. Sievers
	9.30	Emlinghausen, Schley
	11.00	Blender, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Schley
	15.30	Intschede, P. Sievers
12.10.2014 17. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen
	9.30	Riede
	11.00	Intschede
	11.00	Thedinghausen, Lektor Köhler
19.10.2014 18. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen
	10.00	Thedinghausen, Schley – Diamantene und Eiserne Konfirmation
	10.00	Riede – Diamantene und Eiserne Konfirmation

11.00 Oiste

26.10.2014 19. So. nach Trinitatis	9.30	Lunsen
	9.30	Riede
	11.00	Blender
	11.00	Thedinghausen
31.10.2014 Reformationsfest	18.00	Blender

## November 2014

### Monatsspruch

Lernt, Gutes zu tun! Sorgt für das Recht! Helft den  
Unterdrückten! Verschafft den Waisen Recht, tretet ein für  
die Witwen!  
Jes 1,17

2.11.2014 20..So.nach Trinitatis	10.00	Lunsen, Pn. Sievers – Silberne Konfirmation
	11.00	Intschede
	11.00	Thedinghausen
	18.00	Riede
9.11.2014 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	18.00	<b>Blender, P. Sievers - Hubertusmesse</b>
	Geplant ist ein Gottesdienst für die Region zum Gedenken an den Fall der Berliner Mauer vor 25 Jahren. Einzelheiten erfahren Sie rechtzeitig	
16.11.2014 Volkstrauertag	9.30	Oiste, P. Sievers
	9.30	Riede, Behring
	9.30	Lunsen, Pn Sievers
	11.00	Intschede, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Schley
	14.30	Emlinghausen, Schley
	15.00	Blender, P. Sievers
Mittwoch, 19.11. Buß- und Bettag	18.00	Intschede
23.11.2014 Ewigkeitssonntag	9.30	Lunsen, Pn. Sievers
	9.30	Oiste
	9.30	Riede, Behring
	11.00	Blender
	11.00	Thedinghausen, Schley
	14.30	Emlinghausen, Schley
	15.00	Intschede
30.11.2014 1. Advent	11.00	<b>Blender</b> die Zeiten für die Gottesdienste in Lunsen, Thedinghausen und Riede lagen noch nicht vor

Da der Gemeinde-Spiegel nur alle 3 Monate herauskommt, kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen.  
Bitte informieren Sie sich auch in der Tageszeitung oder auf [www.kirche-blender.de](http://www.kirche-blender.de)

# Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

## So erreichen Sie uns

<b>Pfarramt Blender</b>	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Sebastian Sievers Internet: www.kirche-blender.de	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 sebastian.sievers@evlka.de
<b>Pfarrbüro Blender</b> Pfarrsekretärin	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 8.00-11.00 Uhr & Do, 14-17 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 kg.Blender@evlka.de
<b>Kirchenvorstand</b> Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Pastor Sebastian Sievers Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
<b>Küsterinnen</b>	<b>Blender:</b> Margret Claus (316), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wiehr (1458); <b>Intschede:</b> Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189) <b>Oiste:</b> Ingrid Dunker (1493)	
<b>Friedhofswärter/in</b>	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
<b>Friedhofsverwaltung</b>	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
<b>Stiftung</b> „Aus Liebe zum Ort“	Vorsitzender des Stiftungsrates: Henning Schrader Stiftungskonto: KSK Verden (BLZ: 291 526 70)	Tel.: 04233/1753 Konto: 199 24 000
<b>Spendenkonto</b> der Kirchengemeinden	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) Konto: 100 32 563 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	

## Wir treffen uns im Gemeindehaus

<b>Krabbelgruppe '10</b>	Montag, 9.30 - 11 Uhr;	Kontakt: Corinna Remmin Kathrin Evers	Tel.: 0 42 33 / 98 25 52 Tel.: 0 42 33 / 21 75 13
<b>Krabbelgruppe '11</b>	Mittwoch, 9.30—11 Uhr	Julia Klahr-Grieme	Tel.: 0 42 33 / 942970
<b>Kindergottesdienst</b>	Monatlich Samstag 15-17 Uhr, Kirche Blender	Tanja Holle Petra Weimer-Schmidt	Tel.: 0 42 33 / 81 89 Tel.: 0 42 33 / 98 24 32
<b>Fahrtengruppe im</b> <b>Jungenbund Phoenix</b>	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Leitung: Lucas Pohl		Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
<b>Posaunenchor</b> <b>Blender/Lunsen</b>	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt		Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
<b>Gitarrengruppe</b> <b>Saitenklang</b>	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten		www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
<b>Kirchenchor</b>	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Leitung: Marietta Bohlmann		Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
<b>Liturgischer Männerchor</b>	Proben nach Vereinbarung, Leitung: Günter Bode		Tel.: 0 42 58 / 355

## Hier finden Sie Hilfe

<b>Diakonisches Werk</b> <b>Kirchenkreis-</b> <b>Sozialarbeit</b> <b>Frau Walter</b>	Hinter der Mauer 32, 27283 Verden Sprechzeiten und Termine nach Vereinbarung Außerdem regionale Sprechstunden am 25.9., 23.10. und 20.11. jeweils um 14.00 Uhr im Gemeindehaus Lunsen, um 16.00 Uhr in der „Kramerei“ in Thedinghausen	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 email: dw.verden@evlka.de
<b>Suchtberatungsstelle</b>	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
<b>Seelsorge</b>	www.Chatseelsorge.de oder Telefonseelsorge:	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1
<b>Kinder- und Jugendtelefon</b>	Rat und Hilfe, Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
<b>Caritas-Beratungsstelle</b> (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
<b>Diakonisches Warenhaus</b> „Kramerei“	Braunschweiger Str. 31 27321 Thedinghausen Mo. und Do. 8.30-11.30 Uhr und Do. 15-18 Uhr Spenden: KSK Verden (BLZ: 291 526 70) Konto: 195 33 33 0 „Diakonisches Warenhaus“	

## Das Letzte



# Es war einmal in der Gemeinde Blender

## Einleitung



**Liebe Heimatfreunde,**

meine Serie mit historischen Bildern aus unseren Ortsteilen setze ich in dieser Ausgabe mit den Orten **Amedorf, Reer und Ritzenbergen** fort.

Diese Orte, östlich von Blender und Intschede liegend, haben durch ihre Abgeschie-

denheit viel von ihrem ursprünglichen Aussehen bewahrt. Reer war immer ein Ortsteil vom benachbarten Intschede, während die Ortschaften Amedorf und Ritzenbergen in früheren Zeiten auf der rechten Weserseite lagen und daher noch heute zum Gemeindegebiet der Domgemeinde Verden gehören. Es sind die einzigen Orte der Gemeinde Blender, die nicht zum Kirchenkreis der BIO-Gemeinden gehören.

Alle Bilder dieser Ausgabe finden Sie wie immer auf meiner Homepage [www.alt-blender.de](http://www.alt-blender.de).

## Amedorf/Reer/Ritzenbergen



Einschulung Hans-Hermann und Edelgard Mügge um 1936  
Foto: Holger Meyer, Amedorf



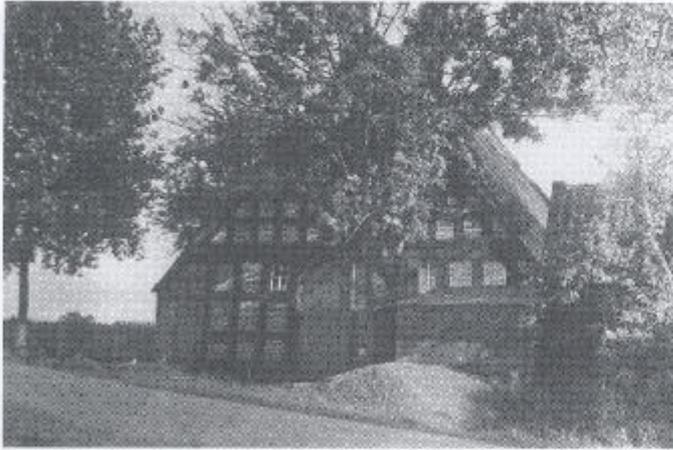
Ritzenberger Dorfstraße 1 (heute Kursawsky) um 1910  
Foto: Johann Bothe, Adolfshausen



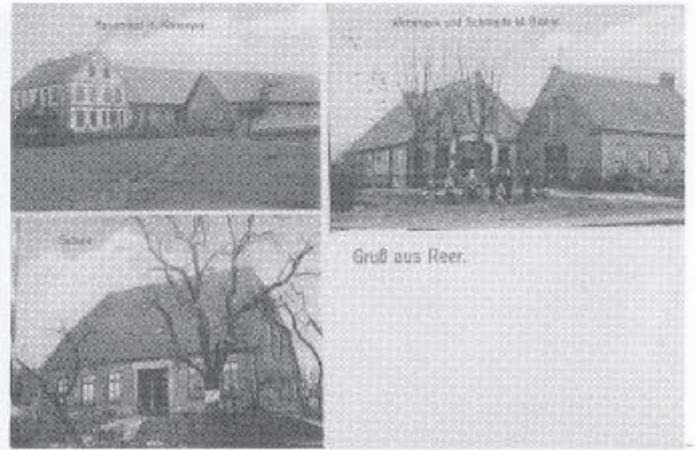
Gerda und Heinz Ossmer um 1956  
Foto: Heinz Ossmer, Amedorf



Schulusflug der Volksschule Amedorf-Ritzenbergen nach Detmold um 1950  
Foto: Johann Bothe, Adolfshausen



Ritzenberger Weg 20, Ritzenbergen um 1920  
Foto: Hermann Kuhlenkamp, Ritzenbergen



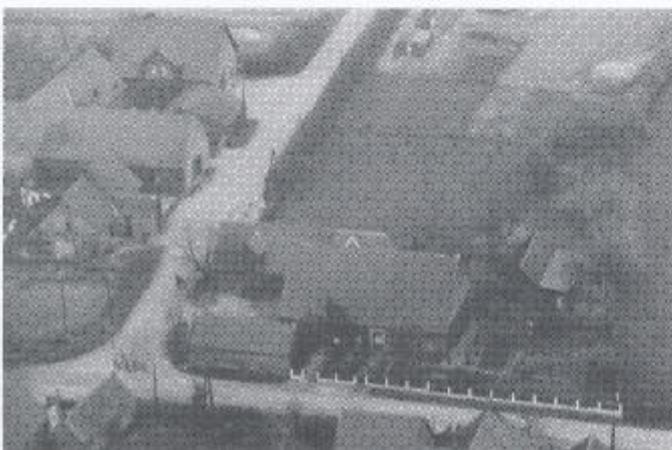
Ansichtskarte aus Reer um 1910  
Foto: Volker Wolters, Blender



Bau des Hofes Ritzenberger Weg 9 (Meyer ehemals Mügge) in Amedorf um 1910  
Foto: Holger Meyer, Amedorf



Volksschule Amedorf-Ritzenbergen  
Foto: Jutta Köpke, Verden



Luftbild von Amedorf (Hof von Ahsen) um 1953  
Foto: Heinrich von Ahsen, Amedorf



Amedorfer Dorfstraße 7 (Ernst) um 1960  
Foto: Hermann Ernst, Hagen-Grinden



Ansichtskarte aus Reer um 1910  
Foto: Irene Gartz, Wechold



Erntefest Amedorf-Ritzenbergen um 1950  
Foto: Hermann von Ahsen, Amedorf



Ritzenberger Dorfstraße 2 (Büntemeyer) um 1920  
Foto: Hermann Büntemeyer, Ritzenbergen



Fried. Brüns mit Frau Helene und Kindern, Ritzenbergen 1940  
Foto: Hermann Büntemeyer, Ritzenbergen



Reerer Damm 10 (Thies) um 1910  
Foto: Adelheid Stelter, Coolbellup (Australien)



Erntefest Amedorf-Ritzenbergen um 1960  
Foto: Heinz Ossmer, Amedorf

## Gruppenbild Kindergarten Blender 1980



Foto: Anne Lubowski, Blender

**hinten stehend v. l. n. r.**

Marion Schilder, Tobias von Wahl, Anne Logies, Nicole Röpe, Sascha Großkopf, Bianca Bormann, Meike Dreyer, Ursel Dunker

**mittig stehend v. l. n. r.**

Frank Strübing, Tanja Brockmann, Eva Kromer, Tanja Behrmann, Anne Grieme, Thomas Esdorn

**vorne sitzend v. l. n. r.**

Hanke Brückner, Frauke Hartmann, Ingo Lefers, Heike Hartmann, Nadine Henke, Meike Bohlmann, Susanne Bindzus

## Konfirmation in Intschede am 03. April 1966



Foto: Jutta Kothe, Intschede

**v. l. n. r.**

Meinhard Kothe (Intschede), Manfred Glow (Intschede), Helga Stürenburg (Intschede), Wolfgang Pommerenke (Intschede), Brigitta Bäselar (Intschede), Pastor Wilhelm Rott, Rita Kelling (Intschede), Else Stuber (Intschede), Ralf Stojic (Intschede), Anne-Lore Dannenberg (Intschede), Gerlinde Runge (Intschede)

## Die Bären sind los...

...auf dem Mühlenhof in Vorwerk

Bei strahlendem Sonnenschein trafen alle 21 Bären mit ihren Müttern oder Vätern im Kindergarten zu einem gemeinsamen Frühstück ein.

Voller Spannung und Vorfreude ging es danach in gut organisierten Fahrgemeinschaften zum Mühlenhof in Vorwerk. Ziegen, Schafe, Hühner und Kaninchen

durften mit dem mitgebrachten Brot und Gemüse gefüttert und gestreichelt werden.

Mit Schaufeln und Schubkarren ging es mit großem Eifer zur Fütterung der Bullen in die Scheune. Mit vielen verschiedenen Tretfahrzeugen sausten die Kinder über den Hof und in der großen Spielscheune tobten alle auf der großen Rutsche, den Trampolinen, schwingenden Seilen und großen Reifen oder er-

kundeten mit Taschenlampen die Strohtunnel. Zur Mittagszeit stürmten die hungrigen Bären das köstliche Buffet, das die Eltern zusammengestellt hatten. Auch die Erzieherinnen Monika Schönberger und Denise Schönhoff sowie die Praktikantin Katharina konnten den Tag entspannt genießen, denn es waren genug Eltern zur „Bärenbändigung“ vor Ort. Ein rundherum gelungener Tag!

## Im Kindergarten haben wir vom 16. Juni bis 27. Juni an unserem Feuerwehrprojekt gearbeitet:

Das Thema Feuer und Feuerwehr interessierte die Kinder sehr. Mit Bilderbüchern (Unsere Feuerwehr, Einsatz bei der Feuerwehr), Liedern (Hier kommt die Feuerwehr, Feuer-Lied) und Geschichten wurde das Verhalten bei einem Brandfall in allen Gruppen erklärt. Es wurde in den Gruppen über die Themen: „Wann kommt die Feuerwehr, „Welche Nummer müssen wir wählen“ oder „Wie können wir Brände vermeiden“ im Stuhlkreis gesprochen. Außerdem wurden in allen Gruppen eifrig Feuerwehrautos gebastelt oder gemalt. In der Bärengruppe erklärten mir Lotte, Isabel und Metge das sie Blenderaner Feuerwehrautos gebastelt haben und einen Leiterwagen ergänzte. So wurde von den Bären passend in dieser Zeit leckere Bratwurst gegrillt und die Gefahr aber auch die angenehme Seite von Feuer aufgezeigt. Die Ele-

fantengruppe hat als ein Highlight dieser Zeit Feuerwehrhelme aus Gips mit den Kindern, für die Kinder hergestellt. Auch wurden Experimente in den Gruppen durchgeführt, z.B. mit Wasser und Kerzen und es wurde Kohle hergestellt. Alle Gruppen erhielten die Gelegenheit sich bei der Feuerwehr vor Ort im Feuerwehrgerätehaus umzusehen und natürlich waren die Fahrzeuge im Mittelpunkt des Interesses. Für jeden Jungen und Mädchen war es das Erlebnis hinter dem Lenkrad eines „echten“ Feuerwehwagens zu sitzen. Die Kinder sind so immer mit glücklichen Gesichtern zurück in den Kindergarten gekommen. Auch unsere „Kleinsten“ aus der Käfergruppe waren mit Freude und Spaß dabei. Durch Spiele wie „Feuer, Wasser, Sturm“, wurde den Kindern die vielen weiteren Aufgaben der Feuerwehr näher gebracht, z. B. Einsätze bei Hochwasser, Sturmschäden (gerade aktuell gewesen) und Unfällen. Außerdem

möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Blender für ihr Engagement und die tatkräftige Unterstützung bedanken, hier hat uns besonders Frank Link als Brandschutzerzieher tatkräftig mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Im Weiteren habe ich mit unserem Ortsbrandmeister Herrn Andreas Meyer eine weitergehende Kooperation vereinbart. So wird Herr Meyer unser Team im Herbst zum Thema Brandschutz und Verhalten im Brandfall für Erzieherinnen im Feuerwehrgerätehaus eine sicherlich spannende Weiterbildung anbieten.

Ihr  
Thomas Gickel



## Impressionen vom Sommerfest im Kindergarten Blender:

Am 12.07.14 hatten wir im Kindergarten Blender unser diesjähriges Sommerfest. Von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr wurden Groß und Klein an vielen Aktionsständen ermuntert sich aktiv und passiv zu beteiligen.

So gab es einen Stand wo sich kleine und große Kinder schminken lassen konnten. Das begehrteste Motiv war dabei natürlich die Deutschlandflagge! Familie Wolkenhauer bot für die ruhige Hand den „heißen Draht“ an. Für Erfrischung sorgte Familie Windhorst mit dem Apfelschnappen im Pool. Für angehende Formel Eins Fahrer bot Familie

Wickhorst eine Bobby-Car Rennstrecke rund um den Kindergartenberg an. Familie Mory hatte eine Wurfmaschine für Wasser gefüllte Luftballons dabei. Eine herrliche Erfrischung bei dem heißen Wetter. Es gab auch noch Dosen werfen mit Familie Shehata, Seifen blasen waren im Angebot, Gummistiefel weit Wurf, Wasserflaschenabschießen, Sommerski, Glücksrad drehen und Schubkarren Rennen.

Ein besonderes Highlight bot Familie Deckert und Hahne an, sie brachten nämlich Ponys für die Kinder mit. So traten die Ponys manche Runde an und machten damit viele kleine Reiter glücklich. Auch einen Dank an die Feuerwehr

Blender, die gleich mit zwei Einsatzwagen und vielen freiwilligen Helfern die Spritzpumpe zum „glühen“ brachte. Viele begeisterte Kinderaugen waren Dank für die jungen angehenden Feuerwehrmänner. Zum Abschluss des Tages gab es dann auch noch eine Vorstellung von „Soenke dem Zauberer“ die alle Zuschauer begeisterte. Auch das Buffet soll nicht unerwähnt bleiben, was von allen Eltern nicht nur reichlich, sondern auch lecker bestückt wurde. Vielen Dank an alle Unterstützer! Auch uns Mitarbeitern hat dieser Tag viel Spaß und Freude gemacht.

Bis zum nächsten Mal  
Ihr Thomas Gickel



die  
**Winterkataloge**  
für 2014 / 2015 sind da!  
**Jetzt buchen...**  
**und gaaaanz viel sparen!**



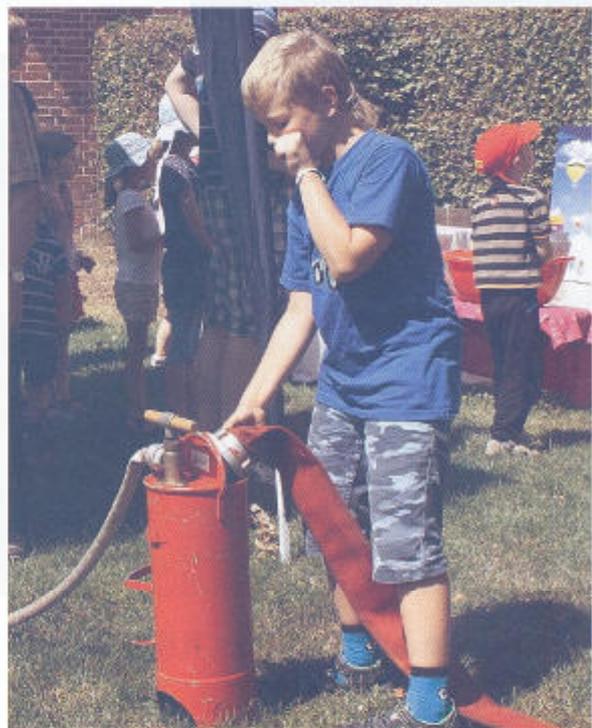
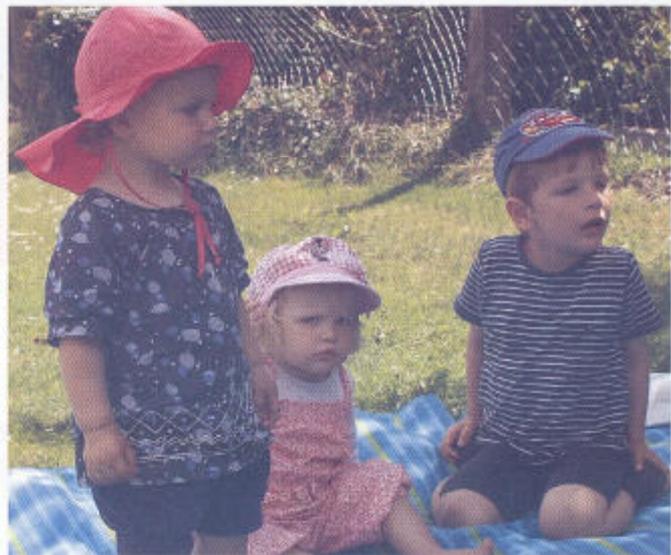
**Reisebüro Blender Nina Berger**  
Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender  
Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454  
info@reisebuero-blender.de • www.reisebuero-blender.de



Dipl.-Bauing. H. Hahn  
Am Sportplatz 44, 27337 Intschede  
Tel.: (0 42 33) 81 28

## Fotothema: Sommerfest im KiGa





Wann ist ein Geldinstitut  
gut für die Region?

Wenn sein Engagement  
so vielfältig ist wie die  
Region selbst.



Die Kreissparkasse Verden fördert gesellschaftliches Engagement im Landkreis Verden. Sie unterstützt eine Vielzahl von Projekten und Aktionen. Das ist gut für den Landkreis und für die Menschen in der Region. [www.gut-fuer-deutschland.de](http://www.gut-fuer-deutschland.de)

Kreissparkasse Verden.  
Gut für den Landkreis Verden.

## Setzen Sie auf's richtige Pferd

Unsere neue Pferdehalter-  
Haftpflichtversicherung

fair versichert  
**VGH**

Für nur  
**99,90 €\***  
[vgh.de/pferd](http://vgh.de/pferd)



\* Ohne Selbstbeteiligung (ausgenommen Mischschritten),  
5 Mio. EUR Versicherungssumme. Jahresbeitrag je Tier bei  
jährlicher Zahlweise und bei einer Vertragsdauer von 3 Jahren,  
einschließlich 10 % Dauermibatt und 19 % Versicherungssteuer.

### VGH Vertretung Thomas Röpke

Blender Hauptstr. 14 • 27337 Blender  
Tel. 04233 295 oder 94005 • Fax 04233 1678  
[www.vgh.de/thomas.roepke](http://www.vgh.de/thomas.roepke)  
thomas.roepke@vgh.de

**S** Finanzgruppe

## EU-Importe mit enormem Preisvorteil!

Wunschbestellungen – speziell FORD/  
weitere Marken sind möglich.

NEU  
TÜV + AU  
täglich

• Vertrauen Sie auf unsere über 20-jährige Erfahrung  
als EU-Importeur aller Marken

• Neuwagenwunschbestellung

• Finanzierung und Leasing  
über Santanderbank möglich.

• KFZ-Meisterbetrieb

• Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford

• Unfallreparatur • Leihwagen • Klimaanlage-Service • Reifenservice

• Elektrische Achsvermessung • KFZ-Diagnose-Servicebetrieb

Hochpreise bei Inzahlungnahme



z.B. Neuwagen **B-Max Trend 1,6i  
Automatik, 77 kW (105 PS)**

Klima, CD, Winterpaket, ZV Fernb., ESP,  
el. Fensterheber, Bordcomputer, versch.  
Metallic-Farben, Tempomat, u.v.m. ...

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 8,6 l,  
außerorts 5,1 l, kombiniert 6,4 l, CO<sub>2</sub>-Emissionen  
kombiniert 149g/km, Effizienzklasse D



nur **17.250,-**

Weitere Gebraucht-, Jahres-  
und Neuwagen auf Lager!

[www.autohaus-althausen.de](http://www.autohaus-althausen.de)  
Eine Werkstatt – alle Marken

**ALTHAUSEN**  
autohaus

Rufen Sie uns an  
**04233/342**  
Inh. Bernd Cramer  
Wulfsdorfer Str. 31 • Marsum  
Küste-Werke AG, Eltern NG, Testgruppen

Seit 75 Jahren

## Wir planen und bauen für Sie:

Individuell nach Ihren Wünschen  
zum garantierten Festpreis!

Ein- und Mehrfamilienhäuser – schlüsselfertig  
als Energiesparhaus oder als Ausbauhaus  
bzw. Rohbauhaus.

Wohnhäuser – altersgerecht und barrierefrei

Generationenhäuser

Wohnanlagen

Gewerbgebauten

Altbauanierung

Umbaumaßnahmen

Maurer- und Betonarbeiten

Verblendarbeiten

Putz- und Estricharbeiten

Fliesenarbeiten



HAUS  
»KRÜPPELWALD«



HAUS  
»SCHWARZE  
HEIDE«



HAUS  
»STENBARG«



HAUS  
»HARMONIE«  
Eckveranda



HAUS  
»KLOSTERBACH«



HAUS  
»WESERMARSCH«



HAUS  
»ARIZONA«  
Doppelgarage im  
amerikanischen Stil



**Bothe Bau  
Blender**

Inh. Tim Klammann  
27337 Blender / Haltern-Marsch - Adolphshausen 1  
Tel.: 0 42 33 - 2 45 - Fax: 0 42 33 - 16 07  
Mobil: 01 73 622 37 74 • e-mail: info@bothebau.de  
[www.bothebau.de](http://www.bothebau.de)

# Terminplanung 2014 in der Gemeinde Blender

Datum	Veranstalter	Anlass	Ort
<b>September 2014</b>			
Sa, / So, 06. + 07.09.	Erntev. Varste-Seest-Laake	Erntefest	Festzelt, Varste
So, 07.09.	Erntclub Einste	Fahrradtour	
Mi, 10.09.	DRK	Seniorenflug	
Sa, 13.09., 9.00 Uhr	Kirchengemeinde BIO	Einschulungsgottesdienst	
Fr, 19.09., 16.00-18.00 Uhr	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
Sa, 20.09., 09.00-12.00 Uhr	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
Sa, 20.09.	Ernte- und Mühlenverein Blender	Erntefest	Blender Mühle
<b>So, 21.09</b>	<b>Hofwerkstatt Blender</b>	<b>Strick-Fest</b>	<b>Blender, Mühlenberg 1</b>
Sa, 27.09., ab 14.30 Uhr	Intscheder Vereine	Erntefest	Intschede
Sa, 27.09.,	Schützenverein Holtum-Marsch	Erntefest	Schützenplatz Jerusalem
So, 28.09., ab 09.00 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Kartenverkauf Theater Holtum- Marsch	Diele Klinkers Hof
<b>Oktober 2014</b>			
<i>Ferien: 04.10.-18.10.2014</i>			
So, 05.10.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Erntedankfest	Kirchen B-I
Sa, 11.10., 13.30 Uhr	Erntclub Einste	Erntefest	Einste
So, 12.10., 15.00 Uhr	Schützenverein Einste	Kaffeetafel Seniorenabteilung	
Mi, 15.10., 13.00 Uhr	Seniorenkreis Blender	Fahrt Stade/ Altes Land mit Kaffeetafel	Stadersand
<b>Do, 16.10., 19.00 Uhr</b>	<b>alle Vereine</b>	<b>Terminabsprache 2015</b>	<b>Feuerwehrhaus Blender</b>
Do, 16.10., 20.00 Uhr	Schützenverein Intschede	Herbstpokalschießen	Sportanlage Intschede
Fr, 17.10., 19.00 Uhr	Feuerwehr Blender	Latemenumzug	
Sa, 18.10., 16.00 Uhr	Schützenverein Intschede	Herbstpokalschießen	Sportanlage Intschede
Sa, 18.10., 20.00 Uhr	Schützenverein Intschede	Quartalsversammlung	Sportanlage Intschede
So, 26.10., 09.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Mi, 29.10., 18.30 Uhr	Erntclub Einste	Latemenumzug	Start: Hof Asendorf, Einste
<b>November 2014</b>			
So, 02.11., 09.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Sa, / So, 08. + 09.11.	Schützenverein Holtum-Marsch	Öffentl. Schweinepreisschießen	Schützenhalle
Sa, 08.11., 15.00 Uhr	Soldatenkameradschaft Blender	Kaffeetafel	Schießstand Einste
So, 09.11., 09.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Sa, 14.11., 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Fr, 14.11., 16.00-18.00 Uhr	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
Sa, 15.11., 09.00-12.00 Uhr	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
Sa, 15.11., 09.00-16.30 Uhr	DRK	Erste-Hilfe-Kursus	Gemeindehaus Blender
So, 16.11., 09.00-16.30 Uhr	DRK	Erste-Hilfe-Kursus	Gemeindehaus Blender
So, 16.11.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Volkstrauertag	Kirchen B-I-O
So, 16.11.	Soldatenkameradschaft Blender	Kranzniederlegung zum Volkstrauertag	Mahnmal Blender
Fr, 21.11., 14.30 Uhr	Seniorenkreis Blender	Kaffee & Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Fr, 21.11., 14.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Kaffee & Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Sa, 22.11., 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
So, 23.11.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag	Kirchen B-I-O
Mi, 26.11., 16.00-20.00 Uhr	DRK Ortsverein Blender	Blutspende	Grundschule Blender
Fr, 28.11., 19.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Theater	Klinkers Diele, Holtum-M.
Sa, 29.11, 15.00 Uhr	DRK	Adventsfeier	
So, 30.11.,	Schützenverein Holtum-Marsch	Jäger-Herm. Winterpokalschießen	Schützenhalle
So, 30.11., 09.30 Uhr	Gemischter Chor Polyhymnia	Frühstückstheater	Klinkers Diele, Holtum-M.
<b>Dezember 2014</b>			
<i>Ferien: 23.12.2014-03.01.2015</i>			
Sa, 6.12.	Erntev. Varste-Seest-Laake	JHV	
So, 14.12.	Ernte- und Mühlenverein Blender	Weihnachtsmarkt	Mühle Blender
Di, 24.12.	Kirchengemeinden B-I-O	Gottesdienste zum Heilig Abend	Kirchen B-I-O

Verantwortlich: Volker Gefeke (vrgbuero@googlemail.com) - alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind möglich.  
 Änderungen und weitere Termine, die im Gemeinde-Spiegel Blender erscheinen sollen, bitte rechtzeitig mitteilen.



Die Hofwerkstatt Wersing lädt ein

**Strick Fest**  
 Sonntag, 21.9.2014  
 11:00 bis 18:00 Uhr  
 Viele neue Wintergarns  
 Modische Design CW 15:00 Uhr  
 Beschießender Exklusiv-Modelabverkauf  
 (Wiederholungen möglich)  
 Minijackshops  
 Neue Wintercollektion DCW 14:15  
 Großes Gewinnspiel  
 Sonderpostenverkauf

### Rauf auf's Rad!

Mittlerweile ist es schon Tradition, das die Donnerstagsradler aus Blender einmal im Jahr eine große Tagesfahrt unternehmen. Hermann Engelke und Heinrich Quensell stellten wieder ein tolles Programm auf die Beine. An einem Donnerstag im Mai, die Wetterprognosen standen gut, ging es morgens um 07:15 hr in Blender los. Zwölf

frei auf dem Schiff bewegen und alles in Augenschein nehmen. Mit festem Boden unter den Füßen ging es dann weiter auf Tour in Richtung Harriersand. Nach einigen Kilometern wartete bereits die nächste Sehenswürdigkeit auf uns. Wir standen plötzlich vor einem ungeheuerlichen Betonkoloss, dem von den Nazis errichteten U-Bootbunker, einer Hinterlassenschaft aus dem 2. Welt-

Teilstück wieder mit der Bahn zurückgelegt wurde ging es auf die schönste Strecke des Tages. Immer entlang der Weser, zum Teil auf dem Deich an schmucken Strohdachhäusern vorbei, ging es dann mit dem Rad wieder in Richtung Bremen-Vegesack. Mit der Fähre wurde wieder ans andere Weserufer übergesetzt. Dort fanden wir in einem Biergarten unter Bäumen einen



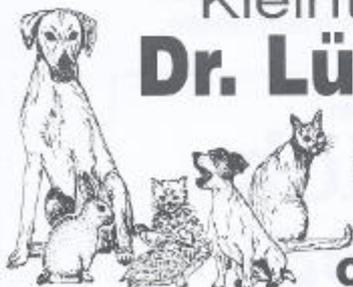
gutgelaunte Radfahrer traten in die Pedalen und los ging es Richtung Verden zum Bahnhof. Da das diesjährige Ziel, die Weserinsel „Harriersand“, doch etwas weit weg war wurde die Bahn in Anspruch genommen. Von Verden aus ging es nun mit der Bahn nach Bremen-Vegesack. Dort angekommen wartete bereits die erste Sehenswürdigkeit auf uns. Vor uns lag das Segelschulschiff „DEUTSCHLAND“. So etwas bekommen wir „Landratten“ doch nicht alle Tage zu sehen. Wir konnten uns nun

krieg. Dort sollten unter Ausbeutung der Arbeitskraft von Zwangsarbeitern U-Boote gebaut werden, was aber nicht mehr umgesetzt werden konnte. Danach steuerten wir die Insel an, wo uns im Inselrestaurant zur Mittagszeit bereits kulinarische Köstlichkeiten erwarteten. Nach willkommener Stärkung setzten wir dann mit dem Fährschiff über zur anderen Weserseite nach Brake. Nach einer Erkundungsfahrt durch die Stadt und anschl. Kaffeepause wurde die Rückfahrt eingeläutet. Nachdem ein

lauschigen Platz um nochmals zu verweilen. Dann hieß es wieder auf zum Bahnhof und es ging zurück nach Verden. Die letzten 10 Km nach Blender wurden nochmals mit Muskelkraft bewältigt und so hatten wir tagsüber eine Strecke von 65 Km mit den Rädern zurückgelegt. Gegen 21:30 Uhr trafen wir wieder wohlbehalten zu Hause ein. Am Schluss noch mal ein DANKE-SCHÖN an unsere Organisatoren.

Jochen Speer

### Kleintierpraxis Dr. Lüdemann



Neddendörp 27  
Daverden / Langwedel

**Telefon:**  
**0 42 32 / 33 31**

Sprechzeiten:  
Mo.-Fr. 10 - 12, Mo., Di., Do. u. Fr. 16.00 - 18.30 Uhr  
und nach Vereinbarung + Notdienst



Seestedt 7  
27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 17 01  
Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 01 72 / 8 46 52 36

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau



Liebe Heimatfreunde, heute möchte ich über einen Mitbürger unseres Ortes (Intschede) berichten, der seine Heimat verlassen musste, über die Gründe, seiner Herkunft, und welchem Schicksal er und seine Familie aus dem Wege gegangen sind. Ich habe vorher über die Entstehung unserer Gemeinden und deren Mitbürger geschrieben. Doch jetzt möchte ich einmal über Mitmen-

schen unserer Heimat berichten, die während des Krieges ihre Heimat im fernen Osten verlassen mussten, und hier in Niedersachsen sesshaft geworden sind. In Heimatkalendern Bessarabiens, sowie Schriftstücke konnte ich einsehen, und daraus einiges verwenden. Der Ortsname Brienne ähnelt einem Ort in Frankreich, nahe Paris. Vielleicht ist der Name aus der Franzosenzeit nach dort mit übernommen? Fast 80 Jahre wohnt Rudolf Mattheis in unserer Gemeinde, und ist einer wie andere unter uns.

Lange habe ich mich mit dem heute 94 jährigen Intscheder über seine alte Heimat Bessarabien unterhalten, wo er gelebt hat, aufgewachsen ist, und heute nach der Flucht in sein Ursprungsland Deutschland lebt bzw. zurückgekehrt ist. Selbst bin ich auf einem Bauernhof in meiner alten Heimat Gödestorf mit Bessaraberkinder aufgewachsen, die in der Nachbarschaft wohnten. Sie gingen bei uns ein und aus, wir spielten zusammen, sie aßen und tranken, es war kein Unterschied festzustellen, denn sie sprachen doch unsere Sprache. Wenn R. M. mir von seinem Heimatort Brienne in Bessarabien erzählte, von seinem Leben, von der Flucht und der Ankunft hier in Niedersachsen merkte man, dass das Reden ihm manchmal schwer fiel, wenn er über sein Leben aus der fernen Heimat, über die Angehörigen, ehemals Nachbarn, Hinterbliebenen und Freunde erzählte.

Die Gründe der Auswanderung um die Wende des 18. Jahrhunderts (was viele viel-

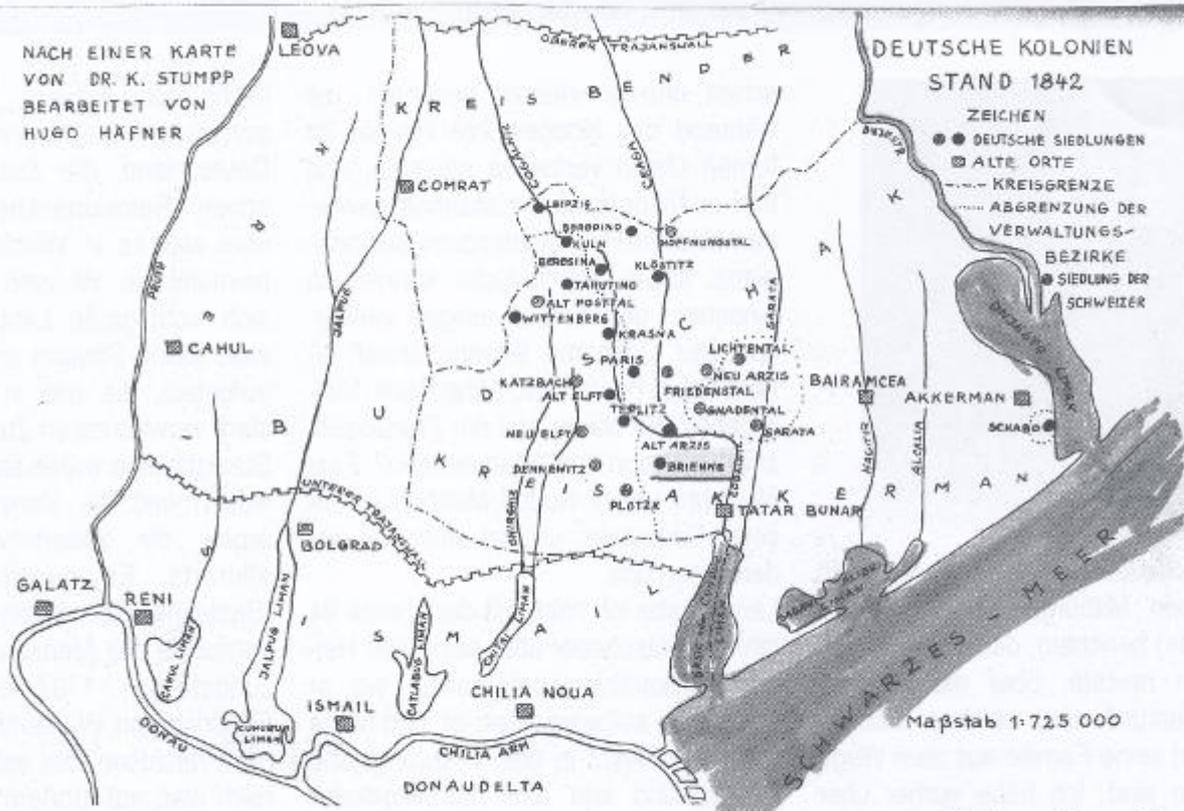
leicht nicht wissen), waren die sehr schweren Lebensverhältnisse in Deutschland, die Zeit der Napoleonischen Befreiungskriege. Besonders übel war es in Württemberg, wo ihre heimatlichen Wurzeln lagen. Das an sich nicht große Land war damals in viele kleine Staaten und freien Städten aufgeteilt, die alle in einem ziemlich stark verwahrlosten Zustand waren. Die Staatskassen waren leer. Das Gerichtswesen und die Verwaltung lagen im argen, die Vetterleswirtschaft blühte allerorts. Es herrschte Korruption (Bestechlichkeit, Sittenverderbnis). Man versuchte die Menschen förmlich auszuquetschen. 1797 lebte der Herzog Friedrich von Württemberg, ein Freund der Franzosen, der sehr verschwenderisch war, auf großem Fuß. Die Bevölkerung konnte gegen die verschiedensten Missstände nicht gegenankommen, sie mussten das über sich ergehen lassen. 1799 drangen die Franzosen in Württemberg ein, und führten ein furchtbares Regiment, sie plünderten das Land regelrecht aus.

Das hatte zufolge, dass die Menschen flüchteten und den Aufruf des König Friedrich Wilhelm III von Preußen der in den Gebieten, die ihm nach der 2. und 3. Teilung Polen in den Jahren 1793 und 1795 zugefallen waren, zu besiedeln. Da er Land und Unterstützung mit Geld und Vieh versprach, fand er genug Siedler. So auch die Familie Gottlieb Mattheis (Urgroßeltern von Rudolf Mattheis) aus Markgröningen in der Nähe von Stuttgart. Er sah wie alle anderen Familien hierzulande keine Zukunft mehr. Allein aus Süddeutschland wanderten 1800 Familien aus. Gleichzeitig bemühte sich auch Russland um deutsche Einwanderer, und fand bei den Auswanderungswilligen freudigen Wiederhall. Es war die zweite Auswanderungswelle nach Osten und setzte 1814 ein. Russland hatte 1812 Bessarabien den Türken abgenommen und entschloss sich nach dem Sieg über Napoleon deutsche Siedler ins Land zu holen, womit Zar Alexander I schon gute Erfahrung gemacht hatte. In dieser



Rudolf Mattheis und Ehefrau Mariechen

NACH EINER KARTE  
VON DR. K. STUMPP  
BEARBEITET VON  
HUGO HÄFNER



Karte von Bessarabien 1842

## Kolonie Brienne

wurden anfänglich 84 Familien angesiedelt, welche alle aus dem königlichen Preußischen Bezirk Bromberg zuerst nach Polen und von dort aus nach Russland auswanderten. Ihnen wurde 10 Jahre alle Abgaben und Steuern erlassen. Als ihnen 1816 das Land zugewiesen wurde, mussten die Familienoberhäupter dafür sorgen, dass sie ein Obdach gegen Sturm und Wetter errichteten. Es waren sogenannte Erdunker in denen sie hausten. 1817/18 bauten sie sich einige je nach Vermögen und Kräften mit selbstangefertigten Steinen ihre Wohnhäuser. Es war auch nicht der goldene Osten, wie versprochen. Sie sollten das Land (riesige Steppe) urbar machen. Später erhielten sie vom Staat 20 holländische Dukaten als Vorschuss, die später zurückgezahlt werden mussten, damit sie ihre Wohnhäuser errichten konnten, sowie ein Pflug und hölzernen Wagen.

Soweit die Vorgeschichte der Auswanderung und deren Folgen. Als der erste Weltkrieg verloren ging, hatten die Ausiedler das erste Mal darunter zu lei-

den. Beim 2. Weltkrieg besetzte der Russe am 26. Juni 1940 Bessarabien. Durch ein Abkommen zwischen Deutschland und Russland konnten die Kolonisten das Land verlassen, sie hatten das Land urbar gemacht, ihre ganze Arbeit ihr Geld da reingesteckt, und nun konnten sie gehen. Sie wurden vor der Entscheidung gestellt, entweder sie gehen nach Deutschland wieder zurück oder sie konnten bleiben und den Russen unterstellt. Sie hatten erlebt, wie das russische Volk dort lebte. War das der Lohn für das was sie wollten und ihnen versprochen worden ist? Es war eine schwere Entscheidung sagte Rudolf. Alles was sie aufgebaut hatten, mussten sie dann stehen und liegen lassen. Sie konnten nur wenig mitnehmen, wie z. B. Pferd und Wagen womit sie ihre Habseligkeiten mitnehmen durften, alles andere ging an den russischen Staat. Ihre schönen Häuser, das Vieh und das Korn was sie angesät hatten um in wenigen Wochen zu ernten. So musste Rudolf mit seiner Familie ca. 9600 kg Gerste und 6000 kg

Weizen hinterlassen, was anhand von Lieferscheinen ihnen bestätigt wurde. Die Größe des Hofes betrug derzeit 54 ha, hinzu kam noch etwas Wald. Es war schon ein stattliches Anwesen. Das Korn wurde einfach in der Kirche gelagert, denn der Russe hatte es mit der Kirche nicht so genau. Man darf da heute gar nicht darüber nachdenken, aber was sollten sie machen, ihre Vorfahren hatten sich so entschieden, und andersherum wäre auch nichts geschehen, wenn der Krieg nicht gekommen wäre. Wir haben versucht weiter die deutsche Sprache zu pflegen, die Kultur bzw. das Deutschtum zu erhalten, obwohl der Russe ständig versucht hat, die russische Sprache und Kultur uns beizubringen. Wir sind standhaft geblieben, denn unsere Wurzeln stammen aus Deutschland. Wir haben das immer als unsere Heimat angesehen. Nach den Kriegen haben die Russen uns gedemütigt und mit der Versetzung nach Sibirien oder Kasachstan gedroht. Schaut man heute im Fernsehen die Sendereihen von Sibirien, dem Don

und der Steppenlandschaft, wo deutsche Menschen noch leben (die dorthin verschleppt wurden), bekommt man ein Bild, wie trostlos es dort noch heute ist. So ist das wohl den Menschen dort ergangen, die dort geblieben sind, den man dort etwas versprochen hat, sagte Rudolf. Ich glaube, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben, zurück ins Heimatland. Hier hat uns nach und während des Krieges nicht gerade das Glück verfolgt, aber wir waren zuhause, und wollten helfen, das Land wieder aufzubauen. Man konnte es den Menschen hier auch nachfühlen, hier lag alles am Boden, und dann sollten sie auch noch Menschen aufnehmen. Alle mussten ein wenig zusammenrücken, und dann ging das auch. Man soll es mir nicht übel nehmen, wenn ich einmal mit kleinen Spitzen werfe, denn wir wurden hier im Westen zuerst als Menschen zweiter Klasse angesehen, das ist auch klar, wir hatten ja nichts, und mussten unser Hab und Gut dort hinterlassen. Ich kann mich noch an einem Geburtstag meines Hausherrn erinnern, Nachbar, Freunde und Bekannte kamen zum Gratulieren, uns wurde nichts

ein Bier gereicht. Nach kurzer Zeit fing ein Mann vom Nebentisch mit mir an zu reden. Wo ich gebürtig herkomme, wo ich wohne und was ich in Bessarabien gemacht habe? Da habe ich geantwortet: das wir drüben in meiner Heimat auch Landwirtschaft betrieben haben.

War das dein eigener oder gepachtet, fragte er. Es war mein eigener Hof. War er groß, fragte mich der Herr, ich weiß nicht, was sie groß meinen, der war 54 ha groß, plus ein Waldstück. Dann wandte er sich ab, und ich bin dann auch gegangen, denn so viel Geld hatten wir noch nicht, um eine Runde zu schmeißen.

Seitdem wurden wir, meine Frau und ich zu jedem Geburtstag eingeladen. Vielleicht waren damals ein paar Bauern dabei, die nicht so viel Land besaßen. Ich habe Rudolf erzählt, das mir gleiches passiert ist, aber in einer ande-



Hofstelle heute

Mutter ihm nachrief: Untersteh dich, das du mit dem Pakt mitgehst. Traurig drehte der Junge ab, und verschwand durch die Dielentür ins Innere. Beim Abendbrot zu Hause erzählte ich das vor allen Leuten, die am Tisch saßen, unsere Familie mit 6 Personen, Knecht und Magd, sowie zwei ausgebombten Frauen aus der Nähe von Bremen, die sich nebenbei ein Zubrot verdienten. Da sagte mein Vater: Junge denk daran, das sind Menschen wie du und ich, wenn das mal anders herum gekommen wär, was wäre denn. Diesen Satz habe ich mir eingepägt (bis heute). Siehst du Jan, dann hast du als Einheimischer mit fremden Kindern, was deine Spielkameraden waren, die Erniedrigung am eigenen Leibe zu spüren bekommen. wollen wir doch ehrlich sein Jan, das war damals so der Bauernstolz, und heute würde kein Arbeiter mit ihnen tauschen.

Heute, 70 Jahre danach spricht man nicht mehr so oft das sonst so verächtliche Wort „Flüchtling“ aus, obwohl es ja so war. Die nachfolgenden Generationen sind gemeinsam aufgewachsen, zur Schule gegangen oder mit einander verheiratet. Hier ist ein Volk trotz schwerer Schicksalsschläge zusammen gewachsen bzw. vereint. In einer stillen Stunde sagte Rudolf, wenn hier im Ort oder Nachbardörfern die Glocken läuten, denkt man oft an die Zeit zurück, wo dort morgens, mittags und abends die Glocken läuteten, spürt man ein bisschen Wehmut. Ich weiß noch, wie die älteren Leute zu den Klängen der Glocken beteten. Der liebe Gott hat uns, so sagte Rudolf, auf



Hofstelle früher

gesagt, obwohl wir ihm halfen wo wir konnten, ja man hat uns nicht einmal das Wort gegönnt. Wir nahmen es auch so hin, denn wir waren ja Flüchtlinge. Sonst kann ich nichts Schlechtes über ihn sagen.

Auf einem Dorffest in fröhlicher Runde bekam ich vom Nachbartisch, wo überwiegend Bauern bzw. Landwirte saßen,

ren Form. Die Frau, die das ausgesprochen hat, betrachtete uns Kinder als Halunken. Wir waren nicht fein genug für ihren Sohn. Wir Jungen im Alter von 8 bis 12,13 Jahren wollten auf Nachbarns Weide Fußball spielen, und kamen dabei an dem Hof vorbei, wo man uns nicht gerne sah. Der Junge war fast bei uns, als unten aus der Dielentür die

den Weg von Bessarabien nach unserer alten Heimat Deutschland begleitet und aufgepasst das wir mit unserem bisschen Hab und Gut heil ankamen. Mit den heimatlichen Klängen möchte ich den Beitrag schließen. Einige Erläuterungen hatte ich in den vorherigen Berichten - ein Volk brach auf - erwähnt, doch vieles war mir und anderen bestimmt nicht bekannt. Warum sie

ausgewandert sind, was waren die Gründe, und warum sie wieder in ihr Herkunftsland zurückkehrten. Ich möchte an dieser Stelle Rudolf für die Information, Gespräche und Unterlagen danken.

**Das war mein letzter historischer Bericht für den Gemeindespiegel. Vieles aus der älteren Vergangenheit**

**unserer Gemeinde habe ich seit 2009 in meinen Berichten dargestellt. Nun wird es Zeit für die jüngere Vergangenheit (1960iger, 1970iger Jahre). Wer aus dieser Zeit etwas erzählen kann und möchte sollte sich mit Volker Gefeke in Verbindung setzen.**

Ihr  
Johann Bothe

### Es ist wieder soweit: Plattdeutsches Theater auf Klinker's Diele in Holtum-Marsch

Die Theatergruppe des gemischten Chores Polyhymnia Holtum-Marsch unter der Leitung von Johann von Sal-

zen bringt in diesem Jahr „Se kann't nich laten“ zur Aufführung. Eine plattdeutsche Kriminalkomödie in drei Akten von Hans Schimmel – plattdeutsche Fassung von Wolfgang Binder  
**Zur Handlung:**

In der Kurklinik „Regent“ gehen seltsame Dinge vor sich. Dunkle Gestalten durchsuchen das Büro der Klinikleitung und die Zimmer der Kurgäste. Die Polizei ist ratlos. Da entschließt sich die Leiterin der Kurklinik ihre Cousine zur Hilfe zu rufen. Diese hat innerhalb der Familie Berühmtheit als Hobbydetektivin erlangt. Couragiert eilt sie zur Hilfe. Allerlei schräge Kurgäste geben dabei so manches Rätsel auf. Wenn auch Sie wissen wollen, was sich hinter einem „Spunk“ verbirgt und was es mit einer gestohlenen Perlenkette auf sich hat, sollten Sie sich Grete Glöwich's verdeckte Ermittlungen nicht entgehen lassen.

Der Vorverkauf startet am Sonntag, 21.09.2014 in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr auf Klinker's Diele. Restkarten – soweit vorhanden – sind ab 22.09.2014 tel. unter 04233/575 erhältlich (ab 18.00 Uhr, Kartenwünsche bitte auf den Anrufbeantworter sprechen). Am Dienstag 30.09.2014 findet ab 19.30 Uhr wieder eine offene Probe auf Klinker's Diele statt. Da besteht wieder die Gelegenheit, Regisseur und Spieler bei den Proben zu erleben. Schauen Sie einfach mal rein. Wir würden uns freuen.



**TIERARZTPRAXIS  
WULMSTORF**



Dr. Angela Reinecke

Mühlenweg 16      Telefon 04233 942328  
27321 Thedinghausen      Mobil 0162 3626944

### Sprechzeiten

Montag - Freitag 10 - 12 • 16 - 18 Uhr  
Mittwochnachmittag geschlossen

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

[www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de](http://www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de)



Freiwillige Feuerwehr Blender 2014

**Feuerwehr aktuell: Strandfestspiele-Samtgemeindefeuerwehrtag-Einsatz**

Sommer, Sonne – Badewetter – so zeigt sich der Sommer derzeit von der schönsten Seite.

Dieses Wetter hätten wir (Förderverein Feuerwehr Blender) uns auch für die Strandfestspiele am Sonntag, den 29.06.2014, gewünscht. Alles war vorbereitet, Anmeldungen, Getränke, Kuchen, Spiele, Urkunden. Aber das Wetter „spielte“ nicht mit. Der Rasen war nass und rutschig, das Wasser im See sehr kalt. Schweren Herzens haben sich die Verantwortlichen der Strand-

festspiele am Vormittag dazu entschlossen, die Strandfestspiele ausfallen zu lassen. Kurzfristig war auch kein neuer Termin zu finden. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Mannschaften und Teilnehmern und bei allen, die uns mit

ihren Kuchen verwöhnen wollten, herzlich bedanken. Wir freuen uns auf das nächste Jahr, vielleicht auch wieder mit Strandfestspielen.

Bei schönem Wetter fanden am Samstag, den 14.06.2014 die Feuerwehrwettkämpfe der Samtgemeindefeuerwehren in Bahlum statt. Die Feuerwehr Blender war mit zwei Mannschaften vertreten. Außerdem war die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Blender am Start. Die Jugendfeuerwehr erzielte den 5. Platz. Bei den Leistungswettbewerben wurde ebenfalls ein sehr guter 5. Platz erzielt. Bei den Alterswettkämpfen

erreichten die Kameraden den 3. Platz von 18 teilnehmenden Mannschaften. Am 19.07.14 wurden die Feuerwehr Blender und Einste zu einem Mähdrescherbrand in Neu Holtum gerufen. Dem Fahrer gelang es noch, den Mähdrescher vom Feld auf eine Straße zu fahren. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren konnte ein Ausbreiten der Flammen auf das Kornfeld verhindert werden.



Freiwillige Feuerwehr Blender 2014

Neben den Feuerwehren aus Blender und Einste war auch die Feuerwehr Thedinghausen mit einem Tanklöschfahrzeug vor Ort. Die Feuerwehr Felde konnte auf der Anfahrt zur Einsatzstelle wieder umkehren.



Freiwillige Feuerwehr Blender 2014



Die ersten Gedanken zu einer Jugendfeuerwehr nahmen die aktiven Kameraden der Intscheder Wehr im Herbst 1975 auf. Es benötigte allerdings rund ein Jahr Vorbereitungszeit bis die Jugendfeuerwehr 1976 gegründet werden konnte. Seit dieser Zeit haben unzählige Jugendliche und Heranwachsende den Weg zu uns gefunden. Einige dieser ehemaligen Mitglieder bekleiden heute in den Ortswehren der Gemeinde Blender verantwortungsvolle Positionen. Die Jugendlichen erwartet bei den heutigen Diensten und Wettkämpfen ein breites Spektrum an Aktivitäten. Sobald es die Witterung irgendwie zulässt, sind wir mit den Kindern draußen. Neben dem Bundeswettbewerb, der einen Löschangriff beinhaltet, wird auch für die Jugendflamme bzw. Leistungsspange geübt. Zudem werden mit Unterstützung von erwachse-

nen Feuerwehrkameraden Einsatzübungen durchgeführt. Hierbei werden die Jungen und Mädchen behutsam an die teils komplizierte Feuerwehrentechnik herangeführt. So ganz nebenbei erlernen sie die physikalischen, chemischen und biologischen Grundkenntnisse mit denen sich später der Feuerwehrmann/-frau auseinandersetzen muss. Aber auch der Spaß kommt natürlich nicht zu kurz. In den Wintermonaten nehmen die Kids neben der theoretischen Fachausbildung an Fußballturnieren, Kinobesuchen, Bowling, Quizturnieren u.ä. teil. Ebenso gehören die ersten Schritte der 1.Hilfe-Ausbildung zum Winterprogramm. Derzeit gehören der JF Intschede 21 Mädchen und Jungen aus Blender, Einste und Intschede an. Dem Jugendfeuerwehrwart Marcus Holsten stehen drei Betreuer aus Intschede, zwei aus Blender und einer aus

Einste zur Seite. Auf den ersten Blick könnte man meinen, dass dies reichlich Betreuungspersonal ist. Aber alle Betreuer, einschl. Jugendwart, haben neben der Jugendfeuerwehr weitere Aufgaben innerhalb ihrer Wehren und zudem alle einen Vollzeitjob, teils im Schichtdienst, um ihr tägliches Brot zu verdienen. Wer also Lust hat, bei der Jugendarbeit mitzuwirken, kann sich an den zuständigen Ortsbrandmeister oder direkt an den Jugendwart wenden. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieses Berichtes.

In der Jugendfeuerwehr, wie auch später bei den Erwachsenen, haben Einzelkämpfer keine Chance. In der Schule sind die Kids nur für ihre eigenen Leistungen und Ergebnisse verantwortlich. Bei der Feuerwehr, groß wie klein, arbeiten aber immer mindestens 2 Ka-



meraden zusammen und nur die gesamte Gruppe kann erfolgreich sein. Ein Lernprozess für die Jugendlichen, der den Betreuern häufig viel Geduld und Einfühlungsvermögen, auch nach einem stressigen Arbeitstag, abverlangt. Im Alter von 16 J. können die Jugendlichen in die aktive Wehr übertreten. Hierbei kommt es durchaus zu der Konstellation, dass Eltern mit ihren Kindern gemeinsam in den Einsatz gehen. Bei den meisten Mannschaftssportarten ist dies kaum möglich, da dort in Altersklassen und Ligen unterschieden wird. Eine etwas ernüchternde Zahl sind die durchschnittlich 25 % der Kids, die letztendlich den Weg bis in die aktive Wehr absolvieren, landesweit sind es nur rund 12%. Dies ist darin begründet, dass bei den Jugendlichen plötzlich andere Interessen überwiegen bzw. in den Vordergrund rücken, Schule (Abi), Ausbildung, andere Hobbys oder Freund / Freundin oder



durch Umzug bedingt. Dennoch lohnt sich der Aufwand, denn diese 25 % sind die Retter von morgen, auf die unsere Bevölkerung angewiesen ist. Sie sind es, die künftig nachts aus den Betten springen, in Not geratenen Bürgern helfen, deren Hab und Gut retten. Diese Jungen und Mädchen werden in den

Ortswehren gebraucht – und wir wollen sie. Als Erläuterung sei hier die Bemerkung eines Bürgers gegenüber den freiwilligen Feuerwehren erwähnt: „Wenn es die kleinen Wehren, die nur Geld kosten, nicht gäbe, dann würde ja die Berufsfeuerwehr kommen.“ Sehr verehrte Mitbürger, die nächste Berufsfeuerwehr auf niedersächsischem Gebiet befindet sich in Delmenhorst bzw. Hannover. 95 % aller Feuerwehrleute in Deutschland sind Freiwillige, 3 % gehören der Berufsfeuerwehr und 2% den Werksfeuerwehren an. Ich kann mir nicht vorstellen, dass jemand, der in



Not geraten ist, auf die Berufsfeuerwehr aus Delmenhorst oder Hannover warten möchte. Allein aus diesem Grund sind wir schon überzeugt, mit der Förderung der Jugend den richtigen Weg zu gehen.



Sollte dieser Bericht ihr Interesse an unserer Arbeit, unserem Hobby, geweckt haben, wenden sie sich bitte an

Jugendfeuerwehrwart  
 Marcus Holsten 04233/463  
[www.feuerwehr-intschede.de](http://www.feuerwehr-intschede.de)

Ortsbrandmeister FF Intschede  
 Gerd Meyer 04233/1635

Ortsbrandmeister FF Einste  
 Andreas Wilms 04233/982220  
[www.feuerwehr-einste.de](http://www.feuerwehr-einste.de)

Ortsbrandmeister FF Blender  
 Andreas Meyer 04233/1727  
[www.feuerwehr-blender.de](http://www.feuerwehr-blender.de)

Oder schauen sie sich auf unseren Internetseiten die Dienstpläne an und kommen einfach vorbei.





*Kinderkulturinitiative Blender e.V.*

### *Sommer - Sonne - Strand*

*Die Kinderkulturinitiative e.V. Blender hat unter dem Thema „Sommer - Sonne - Strand“ an zwei Wochenenden im Juni einen Workshop für Kinder angeboten.*

*In zwei Gruppen, im Alter von 4 - 6 und von 7 - 12 Jahren konnten die Kinder unter professioneller Anleitung Malen, Basteln und Experimentieren.*

*In eine große Geschichte rund um den Sommer eingebettet haben die anwesenden Kinder kleine Kunstwerke erschaffen, die sie am Ende mit nach Hause nehmen konnten.*

*Dabei ging die Kursleiterin sehr feinfühlig auf die verschiedenen Wünsche der einzelnen Kinder ein. So wurden in der einen Gruppe zusätzlich Sommer-Lieder gesungen, in der anderen Gruppe wurden die Kunstwerke sehr individuell den Wünschen der Kinder angepasst.*

*Nun plant die KiKu Blender, an diesen Erfolg anschließend ein dauerhaftes Angebot einzurichten, bei dem sich eine feste Gruppe bildet, die sich monatlich zum Malen, Basteln und Experimentieren trifft.*

### *Musikunterricht*

*Die Kiku Blender bietet außerdem nach den Sommerferien wieder Musikunterricht für die Kleinsten (musikalische Früherziehung ab 4 Jahren) in Blender, im Gemeindehaus an. Außerdem können sich musikalisch interessierte Kinder (und auch Erwachsene) für den Unterricht in Flöte, Gitarre oder Klavier anmelden.*

*Anmeldungen / Anfragen unter*

*[www.kiku-blender.de](http://www.kiku-blender.de)*

*oder*

*04233 / 942970 (Julia Klahr-Grieme)*

*04233 / 982040 (Andrea Leichter)*

Die letzte Börse wurde gerade abgearbeitet, da ist die nächste schon wieder in Planung.

Am 21.03. kam es in der Intscheder Sportanlage zu langen Staus an Eingang und Kasse, es wurde einmal mehr nach Herzenslust gestöbert und gekauft. Aus dem Erlös wurden 200€ an das Kindergottesdienstteam der Kirchengemeinde gespendet.

Die nächste Börse findet am 19.09.2014 in der Intscheder Sportanlage statt, näheres dazu auf dem Flyer

oder unter [kleiderboerse-blender@web.de](mailto:kleiderboerse-blender@web.de).

All unseren freiwilligen Helfern, die unermüdlich mit ausgepackt, einsortiert und aufgeräumt haben, an dieser Stelle noch mal ein herzliches „Danke schön“! Ohne diese Unterstützung könnten wir die Börse so nicht durchführen.

Wer Lust und Zeit hat, beim nächsten Mal zu helfen, melde sich gerne unter der o.a. Email-Adresse.

*Kinderkleiderbörsenteam Blender*

### MOONLIGHT-SHOPPING Kinderkleider- und Spielzeugbörse IN BLENDER/INTSCHEDE

- ★ 19. September 2014, 18.30 – 20.30 Uhr
- ★ in der Sportanlage Intschede
- ★ Spielzeug und Kinderkleidung bis Gr. 176 (Herbst/Winter)
- ★ mit Bratwurst vom Grill



Anmeldung und Infos ab 1.09. per E-Mail unter [kleiderboerse-blender@web.de](mailto:kleiderboerse-blender@web.de) oder telefonisch zur am 12.09.2014 von 15 bis 18 Uhr unter 04233-8144



Nele, Dele, Anna-Lena, Greta, Freya, Marlene, Leni, Merle und Maja freuen sich mit Tanja Holle vom Kigo-Team über die Spende in Höhe von 200€.

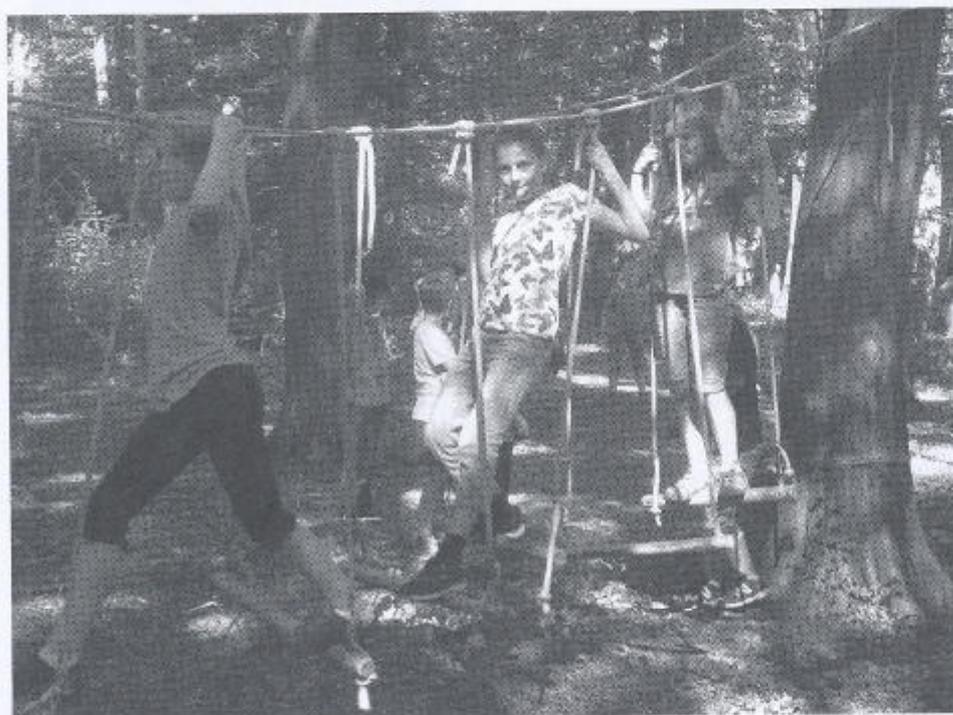


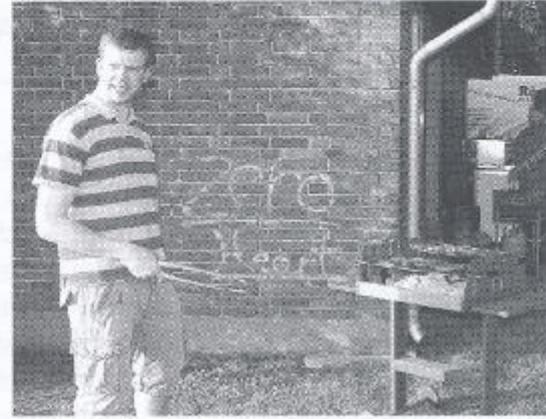
Oh Tannebaum, oh Tannebaum...wir haben keinen! Der Schulförderverein Blender sucht für die Grundschule Blender einen schönen großen Tannebaum, der in der Vorweihnachtszeit aufgestellt werden kann in der Aula und dann von allen Schulkindern geschmückt wird. Wer hat ein schönes Exemplar, das er gern der Schule stiftet? Der Baum sollte etwa 4-5Meter hoch sein. Wir haben in den vergange-

nen Monaten zwei schöne Aktionen für die Schulkinder organisiert, wovon wir hier kurz berichten möchten. Während der Bundesjugendspiele haben morgens einige Mütter in der Küche des ehemaligen Gemeindebüros eifrig Obst geschnitten und Spieße gemacht. Nachdem die Kinder die Wettkämpfe absolviert hatten und zum Schluss noch der obligatorische Staffellauf drankam, haben alle zur Erfrischung und Stär-

kung Obstspieße und Gemüsesticks bekommen und mit viel Genuss verzehrt. Die Platten waren innerhalb weniger Minuten leer. Im Juli haben wir dann kurz vor den Sommerferien noch Bea Linnert aus Bassum mit ihrem Baumcircus zu Besuch gehabt. Im Varster Wald wurde ein toller Kletter- bzw. Spielparcours aufgebaut und die Kinder des ersten und zweiten Schuljahres haben sich dort zwei Stunden aufhalten können und danach dann die Kinder aus den dritten und vierten Klassen. Außerdem haben wir auch die sogenannten „Fuchskinder“, also die Vorschulkinder, ebenfalls zu Besuch gehabt. Vielen Dank an Familie Hesse an dieser Stelle für die Möglichkeit dieser Aktion. Wenn Sie gern in den Förderverein eintreten möchten oder uns einfach so unterstützen möchten, wenden Sie sich gern an uns:

1. Vorsitzende Edda Hesse (942019)
2. Vorsitzende Heike Gohde (942437), Kassenwartin Petra Böllert (1796), Schriftführerin Sandra Fehmer (943580)





*Klönnschnack, Spiel und Spaß bis tief in die Nacht:  
35 „Mühlberger & Friends“ feierten ihr Straßenfest  
am alten Feuerwehrhaus am Blender See.*



**Fußpflege**  
Monika Beermann  
www.fusspflegeblender.de

Hauptstraße 36  
27337 Blender

Telefon: 04233 - 2171633  
Mobil: 0173 - 6970070

*„Die Füße sind die Wurzeln, die uns tragen,  
oftmals in Schuhen, die uns drücken und plagen.“*

*Sport, Spaziergänge, Wandern  
oder einfach nur zum Wohlfühlen*

***Ihre Füße liegen  
bei mir  
in den richtigen Händen!***





Am 14.06.2014 haben wir nach langer Zeit wieder ein Event für den ganzen Verein durchgeführt.

Hesse – später kamen noch Bernd Gohde, Torsten Scholz und Siegfried Schmidt hinzu ) war es erfreulich, von allen Seiten nur positives Fee-back bekommen zu haben. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die uns finanziell für diesen Tag unterstützt haben: Das Altliga- Team, Fuhrunternehmen Bernd Böhlke, LVM-Versicherung Bernd Fehmer, VGH-Versicherung Thomas Röpke, Zeltverleih Westermann. Weiterhin gilt der Dank des Vorstandes dem Team der Ausschenker unter Federführung von Uwe Wigger sowie der Freiwilligen Feuerwehr Blender und allen Mitgliedern des TSV Blender, die bei der Durchführung dieses Tages, sowie bei den Vorbereitungen und den Nacharbeiten tatkräftig geholfen haben.

TSV-Blender  
Herfried Lange  
1.Vorsitzender

Die Fußballabteilung versucht wieder ein 2. Herrenmannschaft auf die Beine zu bringen. Hierzu wurde eine Spielgemeinschaft mit der 3. Herrenmannschaft des TSV-Thedinghausen gebildet. Gespielt wird in der 3. Kreisklasse, die Heimspiele werden zunächst in Blender stattfinden. Interessenten sind gern gesehen.

Unsere Abteilung Stuhlgymnastik würde gerne weitere Mitglieder aufnehmen. Unter Leitung von Rosi Wunsch finden die Übungsstunden immer Mittwochs ab 14:00 Uhr in der Schulsporthalle statt. Gesucht werden Personen im fortgeschrittenen Alter, die Ihren Körper durch einfache Übungen noch beweglich halten wollen.

Beginnend mit einem Fußballspiel der U 14-Jugend, über ein Spiel der Blendraner Fußball-Herren gegen die Traditionself des FC St. Pauli bis hin zur anschließenden Blau – Weißen – Nacht, haben wir bei optimalem Wetter einen tollen Tag erleben dürfen. Besonders für das Organisationsteam, das seit dem vergangenen November auf diesen Tag hingearbeitet hat ( Iris und Hermann Bischof, Bernd Fehmer, Steffen



## Tischtennis: Erwachsene

### Kreiscup-Sieg um ein Haar verpasst / Rückkehrer in Blender:

Es war Arnold Lerke, der die Überraschung auf dem Schläger hatte: Unerwartet sah er sich am 27.06.2014, gemeinsam mit Martin und Michael Sandmann, im Finale des Herren Kreiscups den Männern des TSV Posthausen gegenüber.

Allein das Erreichen des Finals war schon ein großer Erfolg, da man im Halbfinale das Team um Ex-Spartenleiter Karsten Blume (TTC Hutbergen) überraschend deutlich mit 5:1 aus der eigenen Halle gefegt hatte.

Nach einem ausgeglichenen und kämpferischen Spielverlauf musste die Entscheidung beim Stand von 4:4 zwischen Lerke und Bormann fallen. Doch leider sollte es nicht reichen – Bormann siegte mit 3:0 und holte den Cup somit nach Posthausen.

Der zweite Platz beim Kreiscup war vielleicht auch ein kleines Stück Wiedergutmachung nach dem unglücklichen Abstieg der ersten Herren aus der Bezirksliga.

Zwar hielt man sich zur Winterpause noch auf einem Nichtabstiegsplatz, doch schlussendlich reichte es nur zu Platz 9 von 10. Das Hauptproblem dürften die Doppel gewesen sein, denn die Einzelbilanzen waren weitgehend akzeptabel. Trübsal wird wegen des Abstiegs aber nicht geblasen.

Mit Konstantin Kindt (20), Vincent Niebuhr (20) und Marius Lück (20) stehen drei junge Neuzugänge bzw. Rückkehrer

auf dem Zettel, die dem TSV zu neuem Schwung verhelfen dürften. Trotz einer starken 1. BK wird man wohl ein Wörtchen um den Aufstieg mitzureden haben.

Was der ersten Herren nicht gelang, schaffte die zweite Garde, indem der Klassenerhalt in der 2. BK gesichert werden konnte. Mit 10:22 Punkten wurde Rang 7 erreicht.

Herausragende Einzelleistungen gab es nicht – es war viel mehr der seit Jahren gewachsene Teamgeist, der den Jungs die wichtigen Punkte im Kampf gegen den Abstieg bescherte. In der dritten Herren bestach Volker Lück mit einer makellosen 10:0 Bilanz. Das Team um Mannschaftsführer und Spartenleiter Heiko Leiske belegte einen guten zweiten Platz und wird zur kommenden Saison, verstärkt durch Klaus Thier, wieder an den Start gehen. Damit schafft man es ein weiteres Mal,

drei Herrenmannschaften zu melden. Am 03. Oktober 2015 werden die all-jährlichen Vereinsmeisterschaften in

der Schulsporthalle ausgetragen. Interessierte Zuschauer sind dort, wie auch bei den Heimspielen der Mannschaften,

gern gesehen.

Dennis Heinemann



**Mit sehr guten Ergebnissen beenden unsere Jugendmannschaften die Saison 2013/2014:**

Unsere Jungenmannschaft sicherte sich in der Kreisklasse einen im Vorfeld nicht erwarteten 3. Platz.

Nach 12 Saisonspielen standen 16:8 Punkte auf dem Konto. Lediglich 3 Niederlagen, alle gegen die beiden Top-Mannschaften der Klasse, gab es in der ganzen Saison.

Dieses haben wir vor der Saison nicht erwartet, da alle Spieler im letzten Jahr noch im Schülerbereich aktiv wa-

ren. Auch im Kreispokal schlugen sie sich ganz gut. Erst im Halbfinale mussten sie sich der Kreisligamannschaft auch Etelsen geschlagen geben.

Noch besser lief es für die Schülermannschaft. Sie hat ihre erste Punktspielsaison mit den 2. Platz in der 2. Kreisklasse abgeschlossen.

Nach einer nicht so guten Hinrunde mit nur 2 Siegen lief es in der Rückrunde deutlich besser. Es wurde nur das erste Rückrundenspiel verloren, danach gab es dann 9 Siege in Folge.

Im Kreispokal schlugen sie sich ebenfalls recht ordentlich. Im Viertelfinal kam dann gegen die 2 Klassen höher spielende Mannschaft aus Ottersberg das Aus.

Bei 30 teilnehmenden Mannschaften ist das ein gutes Ergebnis.

Nach den guten Ergebnissen steht für uns fest, das wir für die kommende Saison beide Mannschaften höher melden

werden.

Für die Jungen heißt es dann in der Kreisliga bestehen. Die Schülermannschaft wird in der 1. Kreisklasse an den Start gehen.

Das es für beide Mannschaften nicht einfach wird ist uns natürlich bewusst. Ein großes Problem wird die Vorbereitung sein, da die Sommerferien erst Mitte September enden.

Da die Turnhalle während der Ferien geschlossen ist, können wir auch erst Mitte September mit der Vorbereitung starten. Dieses bedeutet höchstens 2 Trainingseinheiten vor dem ersten Punktspiel.

Trotz allen bin ich dennoch zuversichtlich, das die Saison ähnlich gut läuft wie die vergangene.

Martin Sandmann



## ALTPAPIERSAMMLUNG • TERMINE 2014

19.09.2014

Annahmestellen:  
Blender, Grundschule  
Einste, Am Eichhofe

20.09.2014



Tennis

### Halbzeit beim Tennis – Nach dem Punktspiel ist vor den Vereinsmeisterschaften:

Durch das kalte Wetter im April war es uns dieses Jahr möglich schon vor der eigentlichen Eröffnung und vor dem Punktspielbeginn zu trainieren.

Ganz nach dem Motto des DTB „Deutschland spielt Tennis“ eröffneten wir unsere Tennisanlage mit einem Schnuppertag für Groß und Klein. Besonders erfreulich: Durch diesen Tag konnten wir eine neue Trainingsgruppe mit drei Kindern (4-6 Jahre) gründen. Nun ein Blick zu den Punktspielen. Auch wenn noch nicht alle Spiele beendet sind, werden die meisten Platzierungen so bleiben.

Die **Damen** um Mannschaftsführerin Julia Keller erzielen den vierten Platz in der Regionsliga und sichern sich somit den Klassenerhalt. Auch das letzte Spiel gegen den Tabellenletzten kann daran nichts mehr ändern.

Bei den **Damen 30** sieht es dagegen spannend aus. Dem Team um Mannschaftsführerin Nicole Cordes würde

ein Sieg in der Verbandsklasse zum Klassenerhalt reichen. Das entscheidende Spiel gegen den Tabellenletzten wurde aufgrund einer Regenpause nach 2:2 Punkten verschoben. Nun heißt es nur noch: Doppel gewinnen und den Klassenerhalt sicher. Viel Erfolg dabei!

Die Mannschaft der **Damen 40** kann sich über einen Klassenerhalt in der Bezirksklasse freuen, denn nach einem verdienten Sieg zu Beginn, mussten sich die Damen um Mannschaftsführerin Petra Wolters allen weiteren Vereinen geschlagen geben.

Olaf Witten als Mannschaftsführer der **Herren 30** kann sich über einen bisherigen dritten Platz von acht Mannschaften erfreuen. Das Punktspiel gegen den Tabellenersten steht noch aus. Klassenerhalt in der Bezirksklasse ist aber sicher.

Auch die **Herren 40** sichern sich den Klassenerhalt in der Bezirksklasse. Das Team um Mannschaftsführer Knut Johannssen kann sich am letzten Spieltag mit einem Sieg gegen den Tabellenletzten sogar noch auf den dritten Platz vorschieben.

Die **Herren 50** um Mannschaftsführer Manfred Dörr stehen mit 6:8 Punkten noch auf dem fünften Platz, könnten durch einen Sieg des FTSV Jahn Brinkum II aber noch einen Platz abrutschen. Der Klassenerhalt in der Regionso Liga ist ihnen aber sicher.

Mit drei Siegen und drei Niederlagen führt Burkhard Winkel seine **Herren 55** souverän zum Klassenerhalt in der Verbandsklasse. Auch das letzte Spiel des Tabellenvierten gegen den Tabellenersten sollte an dieser Platzierung nichts mehr ändern.

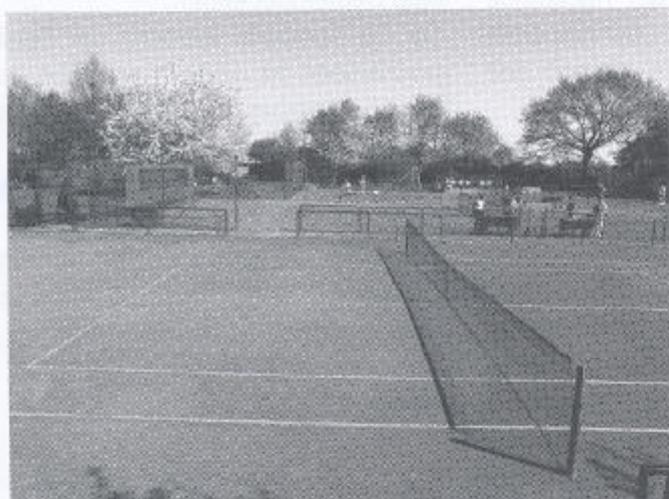
Den **Junioren A** um Mannschaftsführer Finn Wolters reicht der eine Sieg gegen den TC BW Scheeßel II leider nicht zum Klassenerhalt aus. Ein Abstieg in die Regionsklasse ist unumgänglich.

Auch die **Junioren C** sowie die **Junioren A** steigen in die Regionsklasse ab. Die Teams um Mannschaftsführer Tom Johannssen und Jule Wilsdorff mussten sich jeweils gegen jeden in der Staffel geschlagen geben.

Dagegen gewinnen die **Junioren B** mit Mannschaftsführer Torben Markwart souverän fünf von fünf Spielen und steigen jetzt in die Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Zu guter Letzt erreichen unsere Kleinsten (Kleinfeld U8) den Klassenerhalt. Die Mannschaft um Mannschaftsführer Nick Johannssen erzielt den vierten Platz.

Als Nächstes bereiten wir uns auf die Vereinsmeisterschaften vor. Wie jedes Jahr werden die Einzel- und Doppelmeisterschaften ausgetragen, sowie das bekannte Mixed-Turnier. Die Listen zum Eintragen werden zu gegebener Zeit ans schwarze Brett im Tennisvereinshaus gehängt.



Bei allen Fragen rund um's Auto  
Ihre KFZ-Sachverständigen  
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

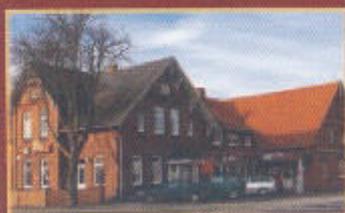
**Sachverständigenbüro  
Gerhard Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender  
Telefon 0 42 33 / 93 00 0  
Telefax 0 42 33 / 93 00 20

# China Restaurant

## FUTAI

Chinesische, Mongolische, Japanische Spezialitäten und Sushi-Buffer



### Mongolisches Grill-Buffer 14,90 € / p. Person

Kinder (5 - 10 Jahre) 7,90 €

Kinder unter 5 Jahre kostenlos

So. & Feiertage 12.00 - 14.30, Täglich 18.00 - 22.00 Uhr

### Mittags-Buffer 8,90 € / p. Person

Kinder (5 - 10 Jahre) 4,90 €

Kinder unter 5 Jahre kostenlos

Täglich 12.00 - 14.30 Uhr, ausser an Sonn- & Feiertagen

### Happy-Hour 12,90 € / p. Person

Sonntags von 14.30 bis 17.00 Uhr

Schlemmen Sie so oft und so viel Sie möchten!

In der Marsch 16 · 27337 Blender · **Tel. 04233/2520019**

Täglich geöffnet von 11.30 - 15.00 und 17.30 - 23.00 Uhr

(Sonn- und Feiertage durchgehend geöffnet) · [www.FuTai.de](http://www.FuTai.de)

# FUßPFLEGE & KOSMETIK Gut gehen

SUSANNA STEINHAUSER

Tel.: 04233 / 21 71 555

[www.fusspflege-gut-gehen.de](http://www.fusspflege-gut-gehen.de)



## Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung.

LVM-Versicherungsagentur

**Bernd Fehmer**

Seestedter Kirchweg4

27337 Blender

Telefon 0171-3076075

[info@fehmer.lvm.de](mailto:info@fehmer.lvm.de)

**LVM**  
VERSICHERUNG

# PHYSIO FIT



## Gesund werden + Gesund bleiben

Therapeutische Behandlungen und Fitness sind für uns ein "großes Ganzes".

- + Physiotherapie
- + Ergotherapie
- + Gerätetraining
- + Kursprogramm
- + Personal Training
- + Ernährungscoaching
- + Sauna

## NEU - NEU - NEU

Mit unserem Treppenlift können jetzt alle Behandlungsräume von allen Kunden mühelos erreicht werden.

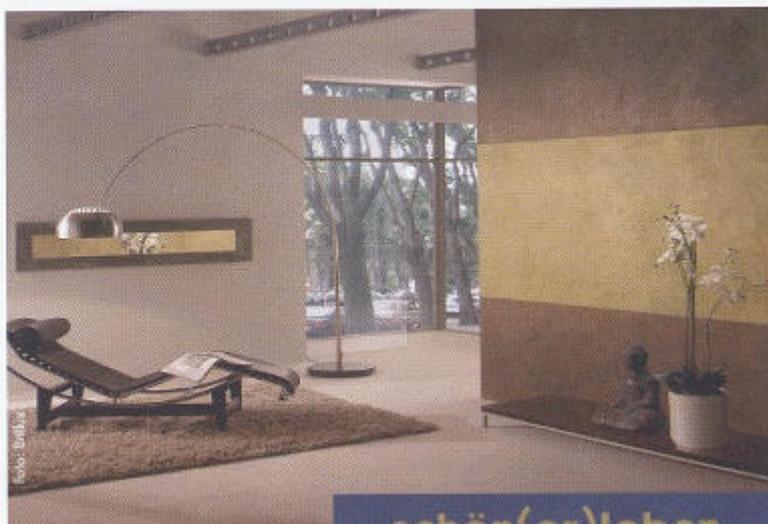
Tel "Fit" 04233 942894

Tel "Physio/Ergo" 04233 500

Blender Hauptstraße 28 · 27337 Blender



[www.therapiezentrumblender.de](http://www.therapiezentrumblender.de)



## schön(er)leben



Malereibetrieb

**Sven Seevers**

Alte Dorfstr. 37

27337 Blender

Fon 04233 94160

[www.svenseevers.de](http://www.svenseevers.de)

# Malerbetrieb | Carsten Coors

Handwerkskunst zum Wohlfühlen

Farben

zu Hause

*Kennlich* Buchenweg 9  
27337 Blender

Telefon (04231) 72 09 190

Mobil (0176) 23 12 83 42

carsten.coors@ewetel.net

www.farbenzuhause.de

Nicht vergessen:

Erntefest in Varste 06./07.09.2014

Erntefest in Blender 20.09.2014

Erntefest in Intschede 27.09.2014

Erntefest in Holtum-Marsch 27.09.2014

Erntefest Einste 11.10.2014



schöner wohnen - wir helfen Ihnen

www.raumundobjekt.net

Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92966

raum & objekt  
möbel & küchen

Wir (be) heben alles  
an Ihrem Auto!

TÜV NORD

Maab - KFZ Morsum

Kraftfahrzeug  
- Meisterbetrieb -

**Maab**

Morsumer Schulstraße 53  
27321 Morsum

Tel. (0 42 04) 91 31 41

Fax 91 31 44

www.maass-kfz.de

email: info@maass-kfz.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

### Unser Service

- > TÜV / AU
- > Mehrmarkenwerkstatt für alle Fabrikate
- > An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- > Unfallinstandsetzung
- > Autoglas-Reparatur
- > Wohnmobil und LKW Reparatur bis 3,5 to
- > Gasprüfung
- > Rad und Reifen Service
- > Abschleppdienst